

Hammersbach-Cup

2022

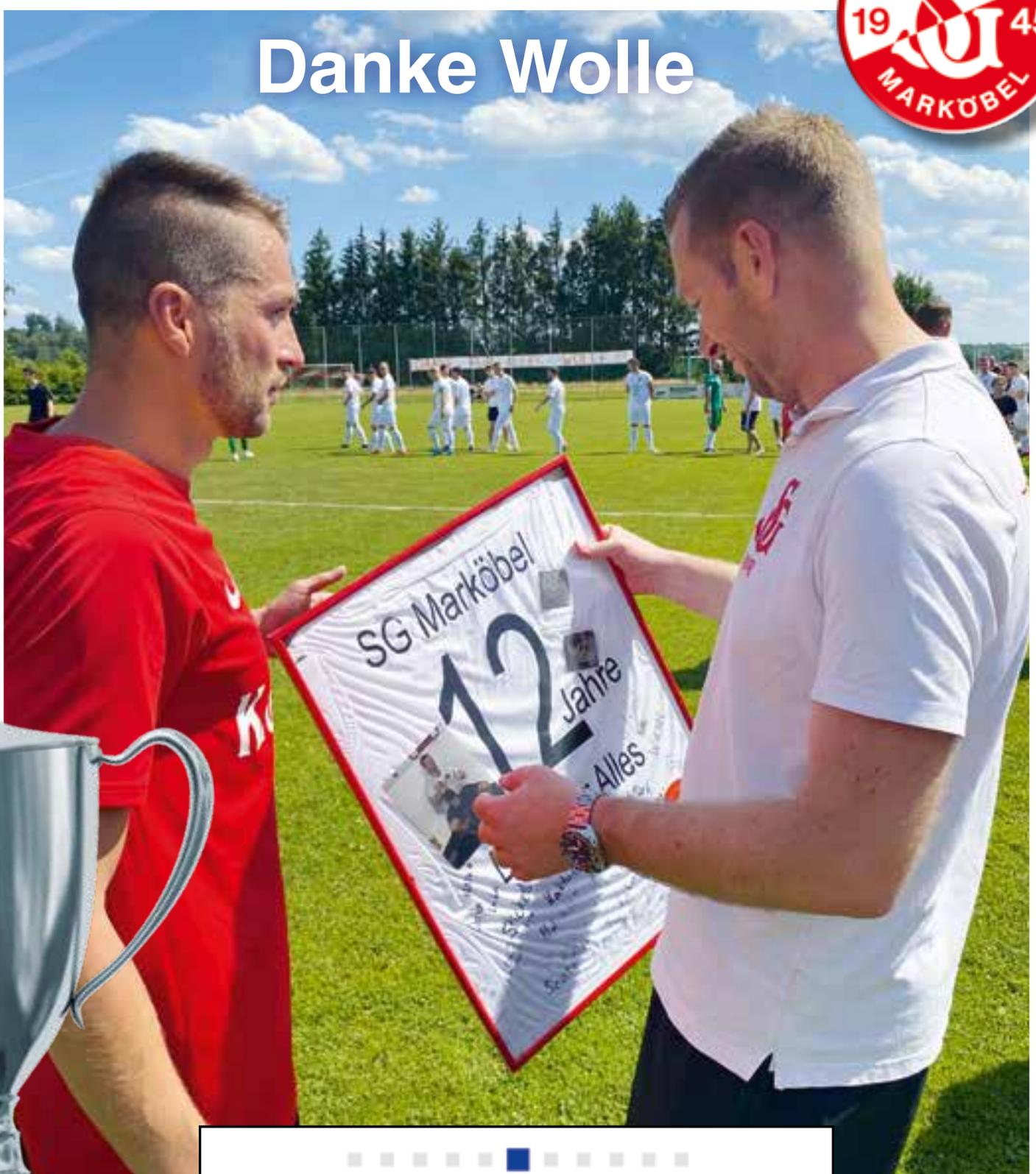
20. bis 24. Juli



30. Ausgabe



Danke Wolle



SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Grußwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Fußballs,

ich begrüße Sie herzlich zum Hammersbach Cup 2022. Es fühlt sich fast schon wieder normal an, dass die Menschen wieder zusammenkommen können um gemeinsam Fußball zu schauen. Hoffen wir, dass wir diese neue Normalität auch in den nächsten Monaten erleben können.

Jetzt heißt es aber erst mal die Spiele des Hammersbach Cup zu genießen. Der SG Marköbel ist es wieder gelungen ein interessantes Teilnehmerfeld zusammenzustellen. Wie immer sind die Spiele eine erste echte Standortbestimmung für die Mann-

schaften.

So soll es auch in diesem Jahr sein. Und neben dem Sportlichen, ist aber auch ganz wichtig, dass die Menschen auf der Sportanlage im Ortsmittelpunkt zusammenkommen. Gemeinsam ein paar schöne Stunden erleben. Essen und Trinken und über die schönste Nebensache der Welt zu philosophieren!

Danke an die SG und die vielen Helfer, die das alles wieder ermöglichen. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit, den Mannschaften viel Erfolg und allen Spielern, verletzungsfrei zu bleiben. Dann wird es wieder ein erfolgreiches Turnier!

Mit sportlichen Grüßen


 Michael Göllner
 Bürgermeister



NVM – Niddaer Versicherungs Makler

Michael Schmidt
 staatl. gepr. Versicherungs- und Finanzmakler (DMA)
 Versicherungsfachmann (BWV) • Bankkaufmann (IHK)

Ihr Versicherungsmakler in Hammersbach

Tel.: 06185-8990455 • Email: m.schmidt@nvm.de



Grußwort der Kanzlei Sauer Wolff Martin

Liebe Sportfreunde,

es ist höchst erfreulich, dass der Hammersbach Cup, wenn auch in einer gekürzten Version, in diesem Jahr erneut stattfinden kann. Eigentlich bedarf es nach dieser längeren veranstaltungsarmen Zeit kaum weiterer Worte. Gleichwohl ist es unsere Aufgabe an dieser Stelle wiederholt allen verantwortlichen, helfenden und ehrenamtlich engagierten Personen der SG Marköbel unseren Respekt zu zollen.

erwähnenswert ist es auch, dass es der 1. Mannschaft erneut gelungen ist in der Gruppenliga zu verbleiben, sogar mit einem positiven Torverhältnis! Ein Nachweis für die besondere Organisation der SG Marköbel bietet auch die Jugendarbeit, mit dem Wissen um die Anstrengungen die hier nötig sind, um, im Zusammenwirken mit anderen Vereinen, bis hin zur A-Jugend, den Spiel- und Trainingsbetrieb anzubieten und aufrecht zu erhalten. Für den Turnierverlauf wünschen wir allen Spielern, Vereinen und sonst beteiligten Personen gutes Gelingen, viel Erfolg und natürlich viel Spaß.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Hartherz
 Rechtsanwalt
 Kanzlei Sauer Wolff Martin

Was wäre ein Gemeindeleben ohne diese engagierten Leute? Dies gilt natürlich auch für die vielen anderen umtriebigen Vereine in Hammersbach. Besonders

SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Juristische Tipps? Gibt es an vielen Stellen. Fundierte anwaltliche Beratung? Die gibt es dort, wo man sich Zeit nimmt für ausführliche, intensive Gespräche. Wo man sich von Anfang an das Ziel setzt, den Fall exakt zu analysieren.

Wo man im Dialog mit dem Mandanten eine gleichermaßen kreative wie tragfähige und erfolgversprechende Strategie entwickelt. Wo man klare Lösungen anstrebt und engagiert für die Belange des Mandanten eintritt.

Die Rechtsanwaltskanzlei SAUER WOLFF MARTIN hat sich exakt darauf fokussiert. Sie stellt den Mandanten in den Mittelpunkt, achtet auf seine Bedürfnisse, strebt die für ihn stimmige Lösung des Sachverhalts an.



Michael Wolff
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Kerstin Martin
Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
und Medizinrecht



Peter Wolff
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Peter Hartherz
Fachanwalt für Sozialrecht, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht



Jochen Husslein
Fachanwalt für Versicherungsrecht



Jennyfer Mack
Fachanwältin für Verkehrsrecht



Maximilian Amberg
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Dr. Lennart Späth
Spezialgebiet Strafrecht

Unsere Stärke: Mit unserem Team aus Fachanwälten decken wir ein äußerst breites juristisches Spektrum ab und können im Bedarfsfalle für jede juristische Frage das Fachwissen des Spezialisten hinzuziehen – ohne große Wege, ohne jeden Zeitverlust.

Die Kanzlei SAUER WOLFF MARTIN wurde 1989 gegründet und hat Standorte in Hammersbach, Frankfurt Klassikstadt und Hanau.

Das Team von SAUER WOLFF MARTIN ist inzwischen auf acht Rechtsanwälte gewachsen, die alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert sind. Eine Notarin und ein Vertragsanwalt für den ADAC runden das juristische Spektrum ab.

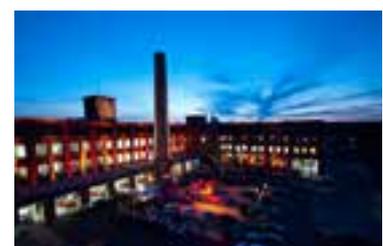
E-Mail: info@swm.co – Internet: www.swm.co



Die Kanzlei in Hammersbach
Langenbergheimer Straße 11 - 13
63546 Hammersbach
Telefon (0 61 85) 8 19 90

SAUER WOLFF MARTIN
RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Die Kanzlei in Hanau
Ramsaystraße 14
63450 Hanau
Telefon (0 61 81) 66 99 10



Die Kanzlei in Frankfurt Klassikstadt
Orber Straße 4a
60386 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 08 09 05 30

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Fußballfreunde,

in diesem Jahr feiern wir Jubiläum, denn es steht die 30. Auflage unseres Vorbereitungsturniers an. Die zurückliegende, sehr intensive Saison ist noch nicht wirklich verarbeitet und schon liegt das nächste Highlight vor uns – der Hammersbach Cup. Er ist seit vielen Jahren die optimale Plattform einer ausgewogenen Saisonvorbereitung und macht zudem Lust auf die bald startende Fußballsaison.

Ich denke niemand hätte für möglich gehalten, dass die SG Marköbel mal auf solch eine tolle Historie bezüglich des Turniers zurückblicken kann. Wir konnten schon viele illustre Mannschaften auf unserem Sportgelände auf dem Ortsmittelpunkt begrüßen, die sich in die Turniersiegerliste eintragen konnten.

Trotz der langen Historie konnten wir als Gastgeber das Turnier überraschenderweise noch nie gewinnen, obwohl

wir auch schon mehrfach im Finale standen und dort höherklassigen Gegnern immer einen tollen Fight geliefert haben. Aber als guter Gastgeber ist der Sieg bzw ein erfolgreicher Turnieraussgang nicht zwingend mit dem Ergebnis verknüpft.

Wir freuen uns umso mehr, wenn wir allen Zuschauern spannende Spiele, ein interessantes Rahmenprogramm (in diesem Jahr finden erstmals am Samstag auch einige Jugendspiele und ein Alte Herren Turnier statt!) und viele kulinarische Angebote bieten können.

Zum Abschluss möchte ich mich auch an dieser Stelle wieder für die Unterstützung bei der Gemeinde Hammersbach und bei unseren Mitgliedern und zahlreichen Sponsoren und Partnern bedanken. Seit vielen Jahren können wir auf eure Unterstützung zählen – habt Dank! Wir wünschen allen eine unterhaltsame und spannende Fußballwoche bei der SG!

Mit sportlichem Gruß,
Alexander Kühn



**Offizieller
Brötchenlieferant
der SG Marköbel**

Qualität ist Bärensache

Hauptstrasse 43, 63546 Hammersbach
Tel. 06185-676 Mail:baeckerei-baer @t-online.de

Interview mit Herrn Späth, Rechtsanwalt in der Kanzlei Sauer Wolff Martin mit Schwerpunkt im Bereich Strafrecht.

Herr Späth, stellen Sie sich doch einmal kurz vor.

Mein Name ist Lennart Späth, ich bin 32 Jahre alt, geboren in Gelnhausen, aufgewachsen in Hanau. Dort habe ich zunächst die Erich-Kästner-Grundschule besucht und bin dann zur 5. Klasse auf das Franziskanergymnasium Kreuzburg in Großrotzenburg gewechselt, wo ich 2009 Abitur gemacht habe. Zum Jurastudium hat es mich dann nach Düsseldorf verschlagen, weil ich einfach mal etwas anderes sehen wollte, als Hanau und die unmittelbare Umgebung. Immerhin elf Jahre meines Lebens habe ich dort verbracht. Anschließend bin ich der Familie und der Freunde wegen in die Heimat, nach Hanau, zurückgekehrt. Seit etwa 1,5 Jahren arbeite ich als Rechtsanwalt in der Kanzlei Sauer Wolff Martin mit Schwerpunkt im Bereich Strafrecht.

War der Weg zum Jurastudium vorgezeichnet oder war es eher eine Verlegenheitsentscheidung?

Weder noch. In meiner gesamten Verwandtschaft gibt es außer mir keinen einzigen Juristen. Meine Eltern sind Apotheker, mein Opa mütterlicherseits war Chemiker, der väterlicherseits Postbeamter. Dass vor diesem familiären Hintergrund ein Jurastudium besonders nahelag, lässt sich deshalb beim besten Willen nicht sagen. Auch war ich in den drei Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, die als erster Indikator gelten, ob man mit einem erfolgreichen Jurastudium rechnen kann oder nicht, zwar passabel, aber keineswegs überragend.

Die Entscheidung zum Jurastudium kam aber dennoch aus Überzeugung. Ich war mit zwölf Jahren mit der Schule zum ersten Mal beim (Straf-)Gericht und fand die Juristerei und insbesondere das Strafrecht schon in dieser frühen Zeit außerordentlich spannend. In Jahrgangsstufe 12 war ich zwei Wochen im Berufspraktikum bei der Staatsanwaltschaft Hanau. Hier hatte ich einen tollen Ausbilder, der mir direkt am ersten Tag eine Akte zu lesen gab, in der es um einen Doppelmord ging. Es war wie ein Krimi – nur dass es alles real war. Ich war selten so betrübt, wieder in die Schule zurückzumüssen, wie nach den beiden Wochen bei der Staatsanwaltschaft. Spätestens damals – das war 2008 – war die Entscheidung für das Jurastudium und für das Strafrecht gefallen.

Und wie kam es dazu, dass Sie gerade den Beruf des Rechtsanwalts ergriffen haben?

Er entsprach einfach am besten meinen Bedürfnissen. Mir war bereits im Referendariat klar, dass mich die Arbeit in einer Großkanzlei oder einem Unternehmen wenig reizen würde. In beiden Bereichen sitzt man häufig den ganzen Tag am Schreibtisch und bearbeitet Verträge. Der Kontakt zur Außenwelt ist gering und beschränkt sich oft auf Telefonate. Den Arbeitstag des „klassischen“ Rechtsanwalts empfinde ich als wesentlich abwechslungsreicher. Es stehen nahezu täglich Gerichtstermine auf dem Programm, hinzu kommen persönliche Besprechungen mit der Mandantschaft sowie der fachliche und bisweilen auch private Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

Auch gegenüber einer Tätigkeit im Staatsdienst hat der Anwaltsberuf aus meiner Sicht eine Reihe von Vorteilen. Ganz entscheidend war für mich die Flexibilität in fachlicher wie auch in örtlicher Hinsicht. Bei einer Bewerbung für den Staatsdienst ist die Gefahr hoch, dass man in den ersten Jahren Rechtsgebiete beackern muss, für die wenig eigene Neigung besteht.

Als Anwalt ist man hingegen in der Wahl seines Rechtsgebietes vollkommen frei. Das bringt nicht nur mehr Spaß an der Arbeit, sondern ermöglicht auch schon frühzeitig eine den persönlichen Vorlieben entsprechende Spezialisierung bis hin zum Fachanwaltstitel. Hinzu kommt auch die örtliche Flexibilität. Im Staatsdienst wird man einem Gericht/einer Staatsanwaltschaft (irgendwo) in Hessen zugeteilt. Als Anwalt kann man sich hingegen den Ort der Tätigkeit – je nach Verfügbarkeit – weitestgehend selbst aussuchen.

Und warum die Kanzlei Sauer Wolff Martin?

Wie gesagt wollte ich nach Studium und Promotion in Düsseldorf wieder in den Main-Kinzig-Kreis oder die unmittelbare Umgebung zurück. Ich habe mich auf diversen Portalen nach Stellenausschreibungen für Rechtsanwälte im Bereich Strafrecht umgesehen und bin dabei auf diejenige der Kanzlei Sauer Wolff Martin gestoßen. Ich sandte meine Bewerbungsunterlagen an die Kanzlei und eine Woche später saß ich beim Vorstellungsgespräch. Hier empfing man mich sehr offen, bot mir direkt an, vor Unterzeichnung des Arbeitsvertrags erst mal einen Tag Probe zu arbeiten, um mir den Arbeitsalltag vor Ort anzusehen. Dieser Tag hat mir sehr gut gefallen und – was mir immer sehr wichtig war – ich hatte das Gefühl, dass die Kanzlei als großes Team zusammenarbeitet. Selbstverständlich habe ich dann nicht lange gezögert und den Arbeitsvertrag unterschrieben.

Haben Sie denn auch sonst einen Bezug zu Hammersbach?

Durchaus. Ein Kindergartenfreund von mir lebt in Marköbel, ein Schulkamerad in Langenbergheim. Zu beiden habe ich regelmäßigen Kontakt und war daher über die Jahre immer mal wieder in Hammersbach.

Und auf fußballerischer Ebene hatte ich mit Hammersbach auch bereits in meiner Kindheit zu tun. Ich war in E- und F-Jugend Torwart beim FC Hochstadt und die SG Marköbel war regelmäßiger, immer gern gesehener Konkurrent für uns.

Bleibt Ihnen außerhalb Ihrer Arbeit noch Zeit für Hobbys?

Mir war seit jeher wichtig, neben dem Vorantreiben der beruflichen Laufbahn auch meinen Hobbies nachgehen zu können und meine Freunde nicht zu vernachlässigen. Schließlich besteht das Leben nicht alleine aus Juristerei. Nach meiner Einschätzung aus bislang etwa 1,5 Berufsjahren lassen die Freiheiten, die man als Rechtsanwalt genießt, bei guter Organisation und ökonomischer Gestaltung der Arbeitszeit eine vernünftige „Work-Life-Balance“ aber auch durchaus zu. In der Kanzlei Sauer Wolff Martin treffen sich seit gut einem halben Jahr sämtliche Anwälte donnerstags am frühen Abend, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie Arbeitsprozesse weiter optimiert werden können – zu allererst im Interesse unserer Mandantschaft, aber natürlich auch im Interesse einer guten „Work-Life-Balance“. Darüber hinaus haben wir in unserer Kanzlei das Glück, dass sich die Anwältinnen und Anwälte auch außerhalb des juristischen Arbeitens sehr gut miteinander verstehen. So ist Ende des letzten Jahres die Idee entstanden, im November 2022 mit mehreren Anwältinnen und Anwälten am New York City Marathon teilzunehmen. Dafür trainieren wir schon ganz fleißig und freuen uns riesig, die Eindrücke des weltgrößten Marathons miteinander teilen zu dürfen.

Grußwort Kai Pfaffenbach

WM, EM, Champions League, Europa League... beim Fotografieren greife ich ja gerne ganz oben ins Regal, aber beim Lokalsport geht nichts über den Hammersbach Cup. Bei einem der traditionsreichsten Turniere im Kreis wird nicht nur ordentlicher Fußball geboten, sondern es ist der ultimative Treffpunkt des Who is who des Fußballs aus unserer Region. Auf der herrlichen Anlage am Orts-

mittelpunkt und beim berühmten Marköbler Catering lässt es sich bestens aushalten und schnell vergessen, dass wir dieses Jahr keine WM als Sommermärchen erleben, sondern eher eine Nikolausüberraschung aus Qatar... aber das ist eine andere Geschichte und sollte uns allen den Spaß am Hammersbach Cup nicht trüben.



Bildquelle: Aufnahme vom Europa League Finale von Kai Pfaffenbach

Natur Talente®

Gärten gestalten und pflegen

Meisterbetrieb im Garten- und Landschaftsbau

me. Sebastian Apel und Florian Martin GbR • Bergstraße 6 • 63543 Neuberg • Telefon 0 61 85-899 02 30

www.natur-talent.com



OPTIKER DANKERT e.K.

Nachfolger

63486 Bruchköbel - Innerer Ring 2
Tel.: 0 61 81/7 67 81 - info@optikdankert.de



www.optikdankert.de



Besuchen Sie unseren Werksverkauf in unserem Wein- und Saftladen, Fliederstraße 4 in Bruchköbel – Niederissigheim.

Für Sie geöffnet:

Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12.30 und 14 – 18 Uhr, Mi + Sa: 9 – 13 Uhr

www.walther-kelterei.de

Konzepte die
emotionalisieren,
auffallen
und berühren 



Nur wer genau hinschaut, kann die Besonderheiten Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte erkennen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen entwickeln wir Strategien und Konzepte, die Ihre Zielgruppen emotional ansprechen und den Kaufimpuls auslösen.

 **kdk netz** für print- und onlinewerbung

kommunikations-design kailing
römerstraße 11
63546 hammersbach

tel.: 06185 890695
mail: info-ck@kailing-kommdesign.de
web: kdknetz.de



Unsere neue
Website ist online

Spielplan Hammersbach-Cup 2022

Die Namen der beiden Turniergruppen sollen Erinnerungen wachhalten und Dank für langjährige nachhaltige Tätigkeit in unserem Verein ausdrücken.



Hans Leitner hat seit der Gründung der SG 1945 bis zu seinem Tod im Jahre 2010 – anfangs als Torwart und später als langjähriger Spielausschussvorsitzender – nicht nur die sportliche, sondern die Gesamtentwicklung des Vereins entscheidend mitgeprägt. Im Zusammenhang mit seiner SG Marköbel sprach er gern von seinem „Herzblut“ und einer Lebensaufgabe, die er für alle sichtbar sehr ernst genommen hat.



Gernot Hartig trat 1969 in die SG ein und war zunächst als Spieler, Schiedsrichter und in allen Positionen des Spielausschusses erfolgreich für die SG Marköbel aktiv. Danach war er als 2.Vorsitzender im geschäftsführenden Vorstand sowie im Wirtschaftsausschuss bis zu seinem Tod im Jahre 2014 tätig. Sein Name ist untrennbar mit dem besonderen Ruf der „guten Küche“ im Vereinsheim und während des Hammersbach-Cups verbunden.

Mittwoch, 20.07.

18:15 Uhr SG Marköbel VfB Höchst :
 19:45 Uhr Spvgg Roßdorf TSV 08 Kassel :

Donnerstag, 21.07.

18:15 Uhr SG Bruchköbel Spvgg Roßdorf :
 19:45 Uhr SG Marköbel 1910 Langenselbold :

Freitag, 22.07.

17:00 Uhr TSV 08 Kassel SG Bruchköbel :
 18:30 Uhr VfB Höchst 1910 Langenselbold :
 ab 20:30 Playersnight

Samstag, 23.07.

ab 12:00 Uhr diverse Jugendspiele
 ab 14:30 Uhr AH Turnier

Sonntag, 24.07.

14:00 Uhr **Spiel um Platz 5**
 15:30 Uhr **Spiel um Platz 3**
 17:00 Uhr **Endspiel**

Tageskarte € 5,- • Dauerkarte € 17,-

Hans-Leitner-Gruppe	Punkte	Tore	Gernot-Hartig-Gruppe	Punkte	Tore
SG Marköbel		:	SG Bruchköbel		:
VfB Höchst		:	Spvgg Roßdorf		:
1910 Langenselbold		:	TSV 08 Kassel		:

Spielplan Alte-Herren-Turnier 2022

Teilnehmende Mannschaften 1. FC Gelnhausen, KEWA Wachenbuchen, KSV Langenbergheim, Ostheim/Eichen, 1.FC Mittelbuchen, SG Marköbel

Spielplan

Nr.	Uhrzeit	Platz	Spielpaarung		Ergebnis
1	14:30	1	FC Gelnhausen	- KEWA Wachenbuchen	
2	14:30	2	KSV Langenbergheim	- Ostheim/Eichen	
3	14:52	1	1.FC Mittelbuchen	- SG Marköbel	
4	14:52	2	0	- FC Gelnhausen	
5	15:14	1	KEWA Wachenbuchen	- KSV Langenbergheim	
6	15:14	2	Ostheim/Eichen	- 1.FC Mittelbuchen	
7	15:36	1	SG Marköbel	- 0	
8	15:36	2	FC Gelnhausen	- KSV Langenbergheim	
9	15:58	1	1.FC Mittelbuchen	- KEWA Wachenbuchen	
10	15:58	2	0	- Ostheim/Eichen	
11	16:20	1	SG Marköbel	- FC Gelnhausen	
12	16:20	2	KSV Langenbergheim	- 1.FC Mittelbuchen	
13	16:42	1	KEWA Wachenbuchen	- 0	
14	16:42	2	Ostheim/Eichen	- SG Marköbel	
15	17:04	1	FC Gelnhausen	- 1.FC Mittelbuchen	
16	17:04	2	0	- KSV Langenbergheim	
17	17:26	1	SG Marköbel	- KEWA Wachenbuchen	
18	17:26	2	Ostheim/Eichen	- FC Gelnhausen	
19	17:48	1	1.FC Mittelbuchen	- 0	
20	17:48	2	KSV Langenbergheim	- SG Marköbel	
21	18:10	1	KEWA Wachenbuchen	- Ostheim/Eichen	



Für jeden die richtige Eintrittskarte
Musical - Theater - Klassik - Rock/Pop

Kartenvorverkauf Hammersbach



Schmidt & Salden
GmbH & Co. Event KG
Am Storchsborn 1
63546 Hammersbach
Tel. 0 61 85 / 81 86 22
Mo - Fr 9 - 14 Uhr



SG Bruchköbel (Gernot-Hartig-Gruppe)

Redmann will gute Rolle spielen

Die SG Bruchköbel war am Ende der Saison 2021/22 das bestplatzierte Hanauer Kreisteam in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt Ost. Mit glatten 60 Punkten nahm die SGB am Ende einen guten fünften Tabellenplatz ein. Auch für die Bruchköbeler war die Mammutsaison mit insgesamt 38 Spieltagen und immer wieder aufkommenden Corona-Unterbrechungen äußerst herausfordernd. Am Ende setzten sich aber die vorhandene spielerische Klasse und die Erfahrung im Kader des langjährigen Verbandsligisten durch. Der erfahrene Coach Claus Schäfer arbeitete mit seinem Team fokussiert und übergibt nun seinem Nachfolger Andreas Redmann ein bestelltes Feld. Während Schäfer in der Sportlichen Leitung des Traditionsvereins unterstützend mithilft, startet Redmann mit der Empfehlung, das B-Team der Bruchköbeler zum Aufstieg in die Kreisoberliga geführt zu haben. Im Juni setzte sich der Tabellenvierte der Kreisliga A Hanau mit zwei Siegen (1:0 und 4:2) in der Relegation gegen den Kreisoberligisten SV Wolfgang durch. Für Redmann, der einst als Spieler sieben Jahre das Trikot der SG Marköbel trug, ein großer Erfolg. Nur wenige Tage nach dem Triumph begann Redmann mit dem Gruppenliga-Team die Vorbereitungsphase. Einmal mehr ist die Teilnahme am Hammersbach-Cup fester Bestandteil des Trainingsplans. Die SG Bruchköbel reist als Titelverteidiger an und möchte erneut der Rolle als Turniermitfavorit gerecht werden. Der neue Coach freut sich riesig auf die neue Aufgabe. „Die Gruppenliga ist eine spannende Spielklasse und ich bin den Vereinsverantwortlichen sehr dankbar, dass sie mir das Vertrauen für diese Aufgabe geschenkt haben“, erzählt Redmann.

Für die kommende Gruppenligasaison haben sein Team und er sich einiges vorgenommen. Redmann sieht den Kader gut genug aufgestellt, um dauerhaft in der vorderen Tabellenhälfte mitzumischen. „Mit den Sportfreunden Seligenstadt ist die Übermannschaft der Liga aufgestiegen, doch vor den anderen Teams brauchen wir uns nicht verstecken“, gibt sich der künftige Coach selbstbewusst. Der Kern des Teams, das zuletzt eine starke Rückrunde mit Platz fünf abgeschlossen

hat, ist weitestgehend zusammengeblieben. Kompensiert werden muss jedoch der Abgang von Stammverteidiger Rico Fleischer, der zum 1. FC Erlensee gewechselt ist. Neu verpflichtet wurde unter anderem Stefano Amore von Gruppenliga-Absteiger Sportfreunde Oberau. Der eine oder andere Transfer könnte sich kurzfristig noch anbahnen. Bei der Ka-



Bildquelle: Patrick Scheiber

derzusammenstellung schielen die Verantwortlichen nicht nur auf externe Spieler, sondern schauen sich auch vornehmlich in den eigenen Reihen um. Talentierte A-Jugendliche sind immer im Visier von Redmann und dem mit Ausnahme von Claus Schäfer komplett zusammengebliebenen Trainerteam. „Aus dem B-Team werden den jungen Philipp Heine mit nach oben ziehen, er ist ein sehr flexibel einsetzbarer Spieler“, berichtet Andreas Redmann. Der neue Übungsleiter steht für einen fließenden Übergang und setzt darauf, Spieler und Verantwortliche des Vereins bereits gut zu kennen. „Ich habe die Mannschaft in der zurückliegenden Saison ja oft spielen sehen. Wir werden den Fußball, den sie gespielt hat, nicht verändern“, legt sich Andreas Redmann fest.



kdk netz für print- und onlinewerbung

Für kleine und mittlere Unternehmen sind wir die Alternative zu herkömmlichen Werbeagenturen. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.



kdk netz, kommunikations-design kailing, römerstraße 11,
63546 hammersbach, tel.: 06185 890695, mail: info-ck@kdknetz.de
web: kdknetz.de

Spvgg Roßdorf (Gernot-Hartig-Gruppe)

Gute Jugendarbeit trägt Früchte



Bildquelle: Patrick Scheiber

Dank kontinuierlicher Arbeit hat sich die Spvgg. Roßdorf in den vergangenen Jahren in der ersten Tabellenhälfte der Fußball-Kreisoberliga Hanau etabliert. Die Arbeit des erfahrenen Trainer Slavisa Dacic trägt Früchte, der Verein aus dem Bruchköbeler Stadtteil kann auf ein junges, spielstarkes Team setzen, dessen sportliche Entwicklung noch nicht am Ende ist. Platz sieben sprang in der Endabrechnung der abgelaufenen Kreisoberliga-Saison heraus. Der Rückstand zu den Top-Platzierungen war aber beachtlich. Insgesamt 59 Punkte heimsten die Kicker der Sportvereinigung ein, das waren immerhin 26 Zähler weniger als Vizemeister VfR Kesselstadt am Ende auf der Konto hatte. Trainer Dacic möchte in der nun bevorstehenden Runde diese Platzierung verbessern beziehungsweise den Rückstand zu den Aufstiegsplätzen verringern. „Die Mannschaft hat die Qualität dazu, ich hoffe, dass wir unser Potenzial abrufen können“, sagt der erfahrene Übungsleiter, der vor wenigen Jahren an der Seite von Spielertrainer Christoph Prümm mit dem FC Hanau 93 in die Verbandsliga Süd aufgestiegen ist. Herausragender Akteur der Roßdorfer ist Stürmer Mike Neufeld, der mit 31 erzielten Toren hinter Top-Torjäger Ali Derdermez vom VfR Kesselstadt

(36 Treffer) in der ligainternen Torschützenliste auf dem zweiten Rang landete. „Dass Mike bei uns verlängert hat, war ein starkes Signal“, betont Dacic. Im Kern bleibt die junge Truppe der Spvgg. zusammen, punktuelle Neuzugänge sollen optional noch kurzfristig zum Kader stoßen. Der Kader der Roßdorfer ist breit aufgestellt. Mit dem Aufstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisliga A Hanau hat die Sportvereinigung im Jahr ihres 100-jährigen Bestehens einen großen Erfolg gefeiert. In der Relegation setzte sich das B-Team des Kreisoberligisten gegen den FC Büdesheim durch. „Dieser Aufstieg tut uns gut“, behauptet Slavisa Dacic. Erste und zweite Mannschaft sollen künftig eng verzahnt werden, die Durchlässigkeit der beiden Kader wird aufgrund der Tatsache, dass die Reserve nur eine Liga unter der ersten Mannschaft angesiedelt ist, relativ groß sein. Zufrieden ist Slavisa Dacic auch mit dem Umfeld des Vereins. Der Club ist personell gut aufgestellt. Sowohl was die Zahl die Aktiven, als auch der ehrenamtlichen Helfer angeht. Mit den Trainingsbedingungen ist der Coach, der in diesem Sommer seine dritte Saison bei der Sportvereinigung beginnt, ebenfalls einverstanden. Dank der Nutzungsmöglichkeit des neuen Kunstrasenplatzes in Niederissigheim sind die Roßdorfer Fußballer nun auch in den Wintermonaten flexibler. „Für Kreisoberliga-Verhältnisse sind wir wirklich ordentlich aufgestellt“, unterstreicht Dacic. Den Hammersbach-Cup sieht er als willkommene Testgelegenheit. „Ich hoffe, dass wir diesmal verletzungsfrei und ohne viele Corona-Ausfälle über die Runden kommen“, sagt Dacic im Hinblick auf die neue Saison. Der erfahrene Übungsleiter weiß, dass sich seine ehrgeizigen Ziele in einer stark besetzten Kreisoberliga am ehesten mit einer durchgängig guten Personallage durchsetzen lassen.



* Verwaltung von Immobilien * Mietverwaltung *

* Versicherungen * Baufinanzierung * Verkauf- und Vermietung von Immobilien *

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Michael Kuhl

Wir freuen uns auf Sie.

Hofgasse 14
D 61197 Florstadt
www.compact-gruppe.de



Telefon: 06035 / 2081620
Telefax: 06035 / 2081629
info@compact-gruppe.de



FLIESEN UND NATURSTEINE AUS ALLER WELT
FLIESENWELT
 GmbH

- Beratung durch Fachpersonal
- Handwerkervermittlung
- Hochwertige Zubehörprodukte
- Marmor und Granit

Raun 102 • 63667 Nidda • Telefon (06043) 36 30

REWE

Ihr Einkaufsmarkt in Hammersbach

Große Obst- und Gemüseabteilung · Lebensmittel · Metzgerei · Molkereiprodukte

Großer Parkplatz · Bequemes Einkaufen auf ca. 900 m² Verkaufsfläche

Bäckerei mit Cafeteria · Postagentur im Markt

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 7.00 – 20.00 Uhr

HAMMERSBACH-Langen-Bergheim

Am Bahnhof · ☎ 0 61 85 / 8 10 60 · Ortsausfahrt Richtung Limeshain



M & W Becker

Sanitär- und Heizungsbau GmbH

Hüttengesäßer Straße 8

63546 Hammersbach

Tel. 0 61 85 / 9 32

Fax 0 61 85 / 78 48

mwbeckergmbh@t-online.de

TSV 08 Kassel (Gernot-Hartig-Gruppe)

Ex-Profi Zinnow setzt auf Konstanz

Bis zum allerletzten Spieltag der abgelaufenen Saison in der Fußball-Kreisoberliga Gelnhausen durfte der TSV Kassel vom Aufstieg in die Gruppenliga Frankfurt Ost träumen. Eine 0:1-Niederlage gegen Spitzenreiter SV Bernbach besiegelte dann vor großer Kulisse aber dann die in dieser Saison recht wertlose Vizemeisterschaft. Für die Biebergemünder war die Saison dennoch ein großer Erfolg, wie Trainer Stefan Zinnow unterstreicht. Der 42-Jährige Ex-Profi, der in Gelnhausen lebt, ist beim bodenständig und familiär geführten Verein richtig gut angekommen. Der 42-Jährige brachte jede Menge Erfahrung mit, schließlich spielte der gebürtige Weinheimer im Profibereich unter anderem für Eintracht Frankfurt, Waldhof Mannheim den SV Wehen Wiesbaden und Kickers Offenbach. Auch fünf Einsätze für die deutsche U21-Nationalmannschaft stehen in Zinnows Vita. Auf den Amateursportplätzen lässt er keineswegs den „Promi“ raushängen. „Meine Zeit als Profi ist ja auch schon lange vorbei“, gibt er sich bescheiden.

Stefan Zinnow trat im Juli vergangenen Jahres als Nachfolger von Kai Lotz mit einem klaren Konzept seine erste Trainerstelle im Seniorenbereich an. Natürlich liebäugelt die Biebergemünder vor Beginn der Einfachrunde mit der Qualifikation für die Aufstiegsrunde, doch oberste Prämisse war die Weiterentwicklung der jungen Spieler, die überwiegend allesamt aus Kassel stammen. Auf dem externen Transfermarkt agiert der langjährige Kreisoberligist nur sehr dosiert. Zuletzt saßen die gezielten Transfers. Jeremy Korr kam vor der Saison vom damaligen Gruppenligisten VfB Offenbach und gefiel in seinem neuen Verein in einer etwas offensiveren Rolle. Als Volltreffer erwies sich auch die die Verpflichtung von Winter-Neuzugang Sebastian Jessl. Den ehemaligen Stürmer des Gruppenligisten VfB Oberndorf lotsten die Vereinsverantwortlichen der 08er von Spessartclub Bavaria Wiesen nach Biebergemünd. Bitter: Ausgerechnet im „Endspiel“ gegen Bernbach fiel Jessl verletzt aus. Die Zinnow-Elf hätte einen Sieg benötigt, hatte aber Ende mit 0:1 das Nachsehen. „Bernbach hat verdient die Meisterschaft gewonnen. Sie haben schon die Einfachrunde dominiert und waren das Team mit dem bestsetztesten Kader“,

urteilt Stefan Zinnow. Der Ex-Profi wünscht den Freigerichtern in der neuen Gruppenliga-Saison viel Erfolg. Kassel selbst will in der Kreisoberliga Gelnhausen erneut eine gute Rolle spielen. Dass der amtierende Vizemeister im Vorfeld der neuen Saison zu den Favoriten gezählt wird, nimmt Stefan Zinnow gelassen auf. Beirren lässt er sich davon nicht. „Wir wollen im nächsten Schritt uns unter den Top-Sechs der Kreisoberliga Gelnhausen etablieren“, meint der 42-jährige Übungsleiter. Im Hanauer Nachbarkreis werden in der Spielzeit 2022/23 wieder herkömmliche Spielzeiten mit Hin- und Rückrunden ausgespielt. Der TSV Kassel kann auf eine eingespielte Truppe setzen. Lediglich „Vereinsikone“ Stefan Kleinfelder (Karriereende) steht nicht mehr zur Verfügung. Ob der Tabellenzweite noch namhafte Verstärkungen an Land ziehen wird, entscheidet sich kurzfristig. „Wichtig war, dass die bisherigen Akteure wieder zugesagt haben“, freut sich Stefan Zinnow über personelle Kontinuität.



Barget

seit 1908

**TRADITIONS-METZGEREI
CATERING**

Hanauer Straße 3
61130 Nidderau-Ostheim
Telefon 0 61 87 - 33 84
E-Mail: info@metzgerei-barget.de
www.metzgerei-barget.de

SG Marköbel (Hans-Leitner-Gruppe)

Neuer Trainer, alte Ziele

Die SG Marköbel geht in der Gruppenliga Frankfurt Ost bereits in ihrer 17. Saison am Stück. Diese verspricht eine besonders spannende zu werden, denn nach dem Ende der zwölfjährigen Trainer-Ära von Wolfram Rohleder, steht die SGM unter der Regie des neuen Trainers Marc Außenhof vor einem echten Neustart.

In Bezug auf den Kader setzen die Verantwortlichen des Vereins einmal mehr auf die Karte Kontinuität. Die Fluktuation hält sich auch in dieser Sommerpause in Grenzen. Gerne hätte die SGM frühzeitig den einen oder anderen Neuzugang klargemacht, doch bis Ende Juni waren keine Zusagen zu verzeichnen. Als Abgang steht Yasir Bashir fest, der künftig den Aufwand für die Gruppenliga nicht mehr leisten kann und sich daher für einen Wechsel zum Kreisoberligisten Victoria Heldenbergen entschieden hat. „Das ist sehr schade, Yasir ist ein angenehmer Junge, der bei uns prima integriert war“, meint der Spielausschuss-Vorsitzende Manfred Eckhardt. Schwer zu ersetzen sein wird Michael Kuhl. Der erfahrene Mittelfeldspieler hat sein Karriereende verkündet und wird allenfalls noch als Standby-Spieler seine Fußballschuhe schnüren. Kuhl wird dem Team gewissen fehlen. Menschlich sowieso, aber auch aufgrund seiner großen und langjährigen Gruppenligaerfahrung.

Die Zielsetzung am Ortsmittelpunkt lautet einmal mehr Klassenerhalt. „Ein anderes Ziel brauchen wir gar nicht herausgeben bei der Vielzahl der Absteiger“, meint Eckhardt. Der Blick auf die zurückliegende Spielzeit rechtfertigt jede Vorsicht. Selbst 34 Punkte zur Halbserie waren kein Ruhekit. Die SGM kam schlecht aus der Winterpause und musste noch lange Zeit um den erneuten Ligaverbleib zittern. Wer weiß, ob es ohne die Last-Minute-Siege gegen Absteiger Viktoria Nidda und die SG Nieder-Roden gereicht hätte. „Unser Trainer Wolfram Rohleder hat frühzeitig gewarnt, dass man diesmal 50 Punkte für den Klassenerhalt brauchen wird. Das haben vermutlich nicht alle geglaubt“, sagt Eckhardt. Das Ende ist bekannt: Der VfB Offenbach musste als punktbesten der sechs Absteiger mit 49 Punkten ins Gras beißen. Die SG Marköbel hatte am Ende 53 Punkte auf dem Konto und schloss damit auf Rang elf ab. Erst am vorletzten

Spieltag war der Klassenerhalt rechnerisch gesichert, das abschließende Heimspiel gegen die Sportfreunde Oberau (3:0-Sieg) konnte schließlich entspannt und ganz im Zeichen der Verabschiedung des zur SG Altenhaßlau/Eidengesäß in die Kreisoberliga Gelnhausen wechselnden Wolfram Rohleder über die Bühne gehen. „Ich bin sehr erleichtert, dass ich die



Mannschaft in der Gruppenliga übergeben durfte“, sagte Rohleder. Neu-Trainer Marc Außenhof, der zuletzt den Gelnhäuser Kreisoberligisten SG Altenmittlau coachte, freut sich auf seine neue Aufgabe. Die Tatsache, vor wenigen Jahren als Spieler schon einmal für die SG Marköbel tätig gewesen zu sein, dürfte dem in Limeshain lebenden Außenhof den Einstieg etwas erleichtern. Die Gruppenliga Frankfurt Ost ist dem neuen Trainer nicht fremd. Etliche Spielzeiten verbrachte Außenhof einst als Spieler und später auch als Trainer des FC Hochstadt in dieser Klasse, die längst die Stammliga der SG Marköbel geworden ist. 17 Saisons am Stück kann in dieser Liga kein anderer Verein aufweisen.

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.sg-marköbel.de**

VfB Höchst/Nidder (Hans-Leitner-Gruppe)

Knoblauch schielt auf Verbesserung

Von 2010 bis 2014 war Christopher Knoblauch aktiver Spieler des Gruppenligisten SG Marköbel. Acht Jahre später kehrt er als Trainer des Büdinger Kreisoberligisten VfB Höchst/Nidder zum Hammersbach-Cup ans Sportgelände am Ortsmittelpunkt zurück. „Ich freue mich riesig darauf, denn ich treffe bei Spielern und Verantwortlichen der SG Marköbel auf viele bekannte Gesichter. Am Mittwoch, 20. Juli, treffen die Höchster im Auftaktmatch auf die Gastgeber. „Für uns ist es auch eine Bestätigung unserer Leistungen, dass wir eine Einladung für dieses traditionelle Vorbereitungsturnier erhalten haben“, sagt Knoblauch. Sein VfB hat die erste komplette Saison nach dem Kreisoberliga-Aufstieg im Jahr 2019 auf einem guten siebten



Platz abgeschlossen. Die vor der Saison definierten Ziele wurde erreicht, doch lange Zeit sah es so aus, als könnte der Verein aus dem Altenstädter Gemeindeteil sogar ans Tor zur Gruppenliga Frankfurt Ost anknöpfen. Nach der Hinrunde waren die Höchster auf Schlagdistanz mit den Spitzenteams. Während im Jahr 2022 das Überraschungsteam vom SV Ranstadt auf und davon zog und die Meisterschaft klarmachte, zwangen personelle Probleme den VfB Höchst in die Knie. „Im ersten

Halbjahr hatten wir keinen einzigen Corona-Fall, doch dann im Frühjahr gleich mehrere“, berichtet Christopher Knoblauch. Hinzu kamen Verletzungen und berufsbedingte Ausfälle. Der VfB verlor den Anschluss und musste sich mit einem ordentlichen einstelligen Tabellenrang zufrieden geben. Diesen möchte der Büdinger Kreisoberligist in der Anfang August beginnenden neuen Saison bestätigen. „Meine Ansprüche sind etwas höher, vielleicht können wir ja noch den einen oder anderen Platz nach oben klettern“, hofft der Trainer. Knoblauch weiß, dass dieses Vorhaben ein ambitioniertes ist, schließlich stoßen als Gruppenliga-Absteiger gleich drei Schwergewichte ins Büdinger Oberhaus. Alemannia Gedern, den Sportfreunden Oberau und auch Viktoria Nidda darf durchaus eine führende Rolle zugetraut. „Das gibt die stärkste Büdinger Kreisoberliga seit langem“, ist sich Christopher Knoblauch sicher, der sich andererseits auch tierisch auf die neuen Herausforderungen freut. Richtig heiß sind die Höchster Fußballer auf die bevorstehenden Nachbarschaftsduelle mit den Sportfreunde. „Generell will ich jedes einzelne Derby gewinnen“, schickt Christopher Knoblauch schon mal eine kleine Kampfansage in Richtung Oberau. Auf die Derbys gegen die FSG Altenstadt müssen die Höchster dieses Jahr verzichten, denn die FSG zählte zu den vier Kreisoberligaabsteigern.

Personell hat sich in der zurückliegenden Sommerpause in Höchst einiges getan. Der Gesamtkader, der die beiden in Konkurrenz spielenden Seniorenteams bestückt, wurde mit mehr als zehn Neuzugängen verbreitert. Von der SG Marköbel wechselte Ersatztorwart Marius Weitzel zum VfB. Der Ex-Lindheimer will in Höchst die neue Nummer eins werden. Aus der zweiten Mannschaft der SGM verabschieden sich zudem Patrick Gärtner, Niklas Störkel, Scott Eckhardt in Richtung Höchst, vom Nachbarn KSV Langen-Bergheim stößt Max Eberle zum VfB. Viel erhofft sich Christopher Knoblauch auch von der Rückkehr von Sebastian Repp, der zuletzt für den Kreisoberliga-Absteiger SG Nieder-Mockstadt/Stammheim spielte.

- Kosmetik-Behandlungen
- Make up Beratung
- Manicure
- Wellnessmassagen
- und vieles mehr...

Kfenzl Kosmetik
kosmetik - wellnessmassagen

Bahnhofstraße 12 • 63549 Ronneburg
Telefon: (06184)4233

Spielen wie ein Fußballgott?

FUSSFENZL
Fachpraxis für Podologie - med. Fußpflege

- med. Fußpflege
- Druckentlastungen
- Sportlerbetreuung
- Diabetische Fußbehandlung
- und vieles mehr...

Weitere Informationen

Bahnhofstraße 12 • 63549 Ronneburg • (06184)4233
Zugelassen für alle Kassen

Spvgg. Langenselbold 1910 (Hans-Leitner-Gruppe)

Traditionsverein freut sich auf Kreisoberliga

Mit der Spvgg. Langenselbold 1910 hat sich ein Traditionsverein in der Fußball-Kreisoberliga Hanau zurückgemeldet. Das Team von Trainer Patrick Falk fuhr souverän die Meisterschaft in der Kreisliga A Hanau. Bereits in der abgebrochenen und nicht gewerteten Saison 2020/21 führten die „Zehner“ souverän das Klassement an, mussten dann aber vor knapp einem Jahr einen neuen Anlauf von vorne nehmen. Diesen meisterte die Falk-Elf ohne große Schwächen. Ein dickes Ausrufezeichen setzten die Selbolder im Kreispokal, als der drei Klassen höher angesiedelte Verbandsligist SC 1960 Hanau das Nachsehen hatte. Später erteilte 1910 dann gegen die SG Bruchköbel das Aus. In der Liga gab es kaum Ausrutscher. Lediglich zwei Mal (gegen den Dörnigheimer SV und die SG Bruchköbel II) ging der künftige Kreisoberligist als Verlierer vom Feld. Das Durchschnittsalter im Kader des A-Ligameisters ist vergleichsweise gering. „Wir haben Spieler wie Michael Bischler oder Niklas Mucha, die mit Anfang 20 schon absolute Führungsspieler sind“, erzählt Patrick Falk. Sportlich wirkte sich die Rückkehr der Müller-Brüder absolut positiv aus. Max Müller kam vom Gruppenligisten SG Rosenhöhe zurück, der jungen Leo Müller brachte die im Nachwuchsbereich des 1. FC Erlensee gesammelten Erfahrungen prima ein. In der Rückrunde lief zudem der junge Torwart Steffen Pawlik zu großer Form auf. Wie ausgeglichen stark besetzt der Meisterkader der „Zehner“ war, unterstreicht die Tatsache, dass der beste Saisonstürmer Keigo Iwasaki nicht unter den acht besten Ligastürmern zu finden war. Dabei erzielten die Selbolder mit insgesamt 107 Treffern die zweitmeisten Treffer in der zurückliegenden A-Ligagarunde. „Meine Mannschaft ist sehr laufstark“, nennt Ex-Profi Patrick Falk eine der offensichtlichen Stärken, die ab August auch in der Kreisoberliga zum Tragen kommen soll. Während viele Aufsteiger zu Beginn einer Runde lediglich bescheiden das Erreichen des Klassenerhalts als Saisonziel ausrufen,

kommt Patrick Falk etwas mutiger daher. „Wir wollen erst gar nicht hinten reinrutschen, sondern uns im gesicherten Mittelfeld festsetzen“, sagt der frühere Bundesligaspieler der Frankfurt Eintracht. Über einen einstelligen Tabellenplatz würde sich Falk riesig freuen. Und er traut eine solche Platzierung seinem Team auch zu. „Die Truppe ist charakterlich total gefestigt, der Zusammenhalt ist groß“, berichtet Falk. An Identifikation mit dem eigenen Verein mangelt es ebenfalls nicht. „Wir haben in der kommenden Saison einen Kader von 25 Mann, darunter sind nur zwei Spieler, die in der Jugend nicht für die Spvgg. Langenselbold 1910 gespielt haben“, berichtet der Aufstiegs-trainer stolz. Mit Tim Hosemann (VfB Großauheim) konnte Falk seinen Wunschtransfer realisieren. Vom Kreisoberligisten FSV Bischofsheim wechseln Marius Mönninger und Florian Winkler zum Aufsteiger. Seit Jahren setzt der Traditionsverein auf



gute Nachwuchsarbeit und erntet nun die Früchte. Ein Ende ist nicht abzusehen, denn aktuell kicken sowohl die A- als auch die B-Junioren in der Gruppenliga Frankfurt. Dahin soll der Weg der Seniorenmannschaft mittelfristig ebenfalls hinführen. „Wenn alles gut läuft, können wir uns schon vorstellen in zwei oder drei Jahren um den Aufstieg zu spielen“, unterstreicht Falk. Zunächst aber will er sich mit seiner Aufstiegsgruppe in der Kreisoberliga Hanau etablieren.

**RAUMAUSSTATTUNG
& ANTIKMÖBEL**

MEISTERBETRIEB / BERATUNG / VERKAUF

Dirk Parnow
Hanauer Str. 40a
61130 Nidderau-Ostheim

**Ausstellungsräume
auf 400 qm**

Tel.: 06187 / 93 50 71
Mobil: 0179 / 522 42 63
E-Mail: info@dp-la-casa.de
Web: www.antiquitaeten-lacasa.de

Unsere Öffnungszeiten:
Do, Fr: 9.00-12.30 Uhr & 14.30-18.00 Uhr;
Sa: 9.00-13.00 Uhr; Mo, Di, Mi: nach tel. Vereinbarung



Mit Heinz ins Glück

Trauredner und mehr

Peter Heinz
Freier Redner

Stresemannstraße 2 A • 63486 Bruchköbel
Mobil 0175-274 59 93 • www.mit-heinz-ins-Glueck.de

Dillmann

DIE MARKE. DAS TEAM. DIE FAMILIE.

Garten-, Landschafts & Sportstättenbau

**Hanauer Straße 48 - 61130 Nidderau
Tel. 06187-3028 - dillmann-galabau.de**



ANDREAS VALENTIN

STEUERBERATUNGSKANZLEI

ANDREAS VALENTIN Steuerberater

Langenbergheimer Str. 11-13, 63546 Hammersbach
Telefon (0 61 85) 8 93 60, Telefax (0 61 85) 89 36 24

Kremer ...wenn's um Pflege geht...

Ambulante Pflege

Tel.: 06185/81800 (24 Std. erreichbar)
06181/92120
E-Mail: Info@Kremer-ahk.de



Tagespflege

Tel.: 06184/9947701

E-Mail:

Tagespflege@Kremer-ahk.de

Unsere Tagespflege bietet Angehörigen Entlastung und ermöglicht Pflegebedürftigen mehrere schöne Tage in der Woche in Gemeinschaft zu verbringen und damit den Einzug in ein Pflegeheim zu vermeiden oder zu verzögern.

www.Pflegedienst-Kremer.de

Wir kümmern uns um Sie in:

Hammersbach, Nidderau, Ronneburg, Neuberg,
Schöneck, Niederdorfelden, Bruchköbel, Langenselbold, Erlensee, Maintal,
Hanau, Rodenbach

Weitere Orte nach
Absprache möglich



Gutschein
Für eine kostenlose Beratung
bei Ihnen zu Hause über
häusliche Pflege und
Tagespflege

Danke Wolle

Als es Wolfram Rohleder 2007 beruflich nach Marköbel verschlug, ahnte noch niemand, dass der 45-jährige über ein Jahrzehnt die sportlichen Geschicke am Ortsmittelpunkt leiten wird. Der zweifache Vater fing im Januar 2007 bei der Anwaltskanzlei Sauer-Wolff-Martin in Marköbel als Rechtsanwalt für Verkehrsrecht eine neue Arbeitsstelle an und zog aus Nordrhein-Westfalen in den Main-Kinzig-Kreis.

Im Sommer 2007 kam Rohleder dann zur SGM und spielte fortan als Innenverteidiger in der ersten Mannschaft. Nach zwei Spielzeiten in der Gruppenliga wollte Wolle langsam seine Karriere beenden und lief 2009/2010 noch eine Saison in der zweiten Mannschaft auf. Dass er nach seiner aktiven Zeit als Trainer arbeiten wollte er, war für Rohleder klar. Als der Vorstand ihm nach dem Ausscheiden von Trainer Thorsten Jäsche zur Saison 2010/2011 den Trainerposten anbot, war

den Ortsmittelpunkt, doch auch diese Herausforderung meisterte der in Niedermittlau lebende Rohleder mit Bravour. Erst 2015 die Rettung am letzten Spieltag, folgte 2016 der wohl emotionalste Höhepunkt in 12 Jahren Trainerdasein. Nach einer Hinrunde mit lediglich 14 Punkten, folgte eine Aufholjagd mit nur einer Niederlage in der Rückrunde und der Krönung mit der Last-Minute-Rettung am letzten Spieltag gegen den SC 1960 Hanau. „Es war mit Sicherheit die emotionalste Saison für mich als Trainer. So etwas habe ich in 40 Jahren Fußball nicht erlebt. Es wurde völlig zurecht als Wunder betitelt“, erinnert sich Rohleder an die Saison 2015/2016 zurück. „Das wir auch in dieser prekären Situation zusammengehalten haben und uns im Winter nicht getrennt haben, spricht für den Verein und unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit“, war es für Rohleder nicht selbstverständlich nach der Hinrunde weiter an der Seitenlinie stehen zu dürfen. Aber auch 2018 wurde es eng, dank eines Schlussspurts von 23 Punkten aus den letzten 9 Spielen wurde die Gruppenligazugehörigkeit gesichert.



12 Jahre denselben Trainer findet man sonst vielleicht noch beim SC Freiburg. Doch was hat den Juristen solange bei der SG gehalten und gab es keine interessanten Anfragen? „Natürlich gab es immer mal wieder Anfragen von anderen Vereinen, die ich mir auch angehört habe. Doch in Marköbel haben die Bausteine zwischen dem Sportlichen und der Vereinsführung immer gepasst. Zudem hatte ich immer eine charakterlich vorbildliche Mannschaft, mit der es Spaß gemacht hatte zu arbeiten“, begründet Rohleder den langen Verbleib.

Doch von der Gruppenliga ist Rohleder eigentlich kein Freund: „Meine Kollegen in NRW schütteln alle mit dem Kopf. Bei fünf oder sechs Absteigern jedes Jahr wird Aufsteigern kaum die Möglichkeit gegeben sich in der Liga zu etablieren. Es steigen fast jedes Jahr ein Drittel ab, das ist Wahnsinn“.

es für den Familienvater der logische Schritt seine Trainerlaufbahn in Marköbel zu beginnen. „Ich bin sehr dankbar für das damalige Vertrauen des Vorstandes, denn es war schließlich meine erste Trainerstation“, ist Rohleder noch heute dankbar für die Chance. Bemerkenswert: Erst 2019 erwarb Rohleder überhaupt eine Trainerlizenz. Diese Tatsache sollte dem sportlichen Erfolg aber nicht im Wege stehen:

Denn bereits im ersten Jahr belegte die SG mit dem dritten Platz die bis dahin beste Platzierung der Vereinsgeschichte in der Gruppenliga. Nur aufgrund des Torverhältnisses wurde die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation zur Verbandsliga Süd knapp verpasst. Auch ein Jahr später sollte eine erfolgreiche Runde folgen, denn neben dem starken fünften Platz in der Liga gewann die Rohleder-Elf auch den Hanauer Kreispokal. Nach einer Saison auf dem siebten Rang, folgte die beste Platzierung in 16 Jahren Gruppenliga. Mit 66 Punkten nach 34 Spielen sprang der zweite Platz hinter dem SV Somborn heraus. Danach beherrschte der Abstiegskampf

Nach 12 erfolgreichen Jahren in der siebthöchsten Spielklasse verwundert den ein oder anderen der Gang in die Kreisoberliga zur SG Altenhaßlau/Eidengesäß. Doch für Wolle ist die Spielklasse alleine nicht ausschlaggebend. „Wichtiger ist, dass ich als Trainer zu einem Verein und den dortigen Menschen passe“. In Altenhaßlau freut er sich auf viele junge Talente, die er entwickeln und auf ihrem Weg in den Herrenfußball begleiten darf. Doch auch der Verein an sich hat ihn überzeugt, denn er ist ähnlich familiär wie unsere SG.

Auch der Verfasser dieses Textes durfte vier Jahre als Pressesprecher mit dem Übungsleiter zusammenarbeiten. Es waren lehrreiche vier Jahre, denn Wolle war nicht nur Trainer, sondern vor allem Bezugsperson, der einem immer ehrlich seine Meinung gesagt hatte. Abschließend kann dieser Bericht nicht annähernd die Verdienste Rohleders würdigen, doch manchmal reichen wenige Worte aus: **Danke Wolle!**

Verfasser: Luca Topitsch

15.03.–31.12.2022

GOODYEAR

20 EURO

FAN-SHOP

GUTSCHEIN**

NEU



Eagle F1 Asymmetric 6

JETZT 4 GOODYEAR PKW-REIFEN KAUFEN UND PRÄMIE EINFAHREN!*

1. Im Aktionszeitraum vom 15.03.–31.12.2022 vier Goodyear PKW-Reifen kaufen
2. Auf www.aktion.goodyear.de Rechnungs-Foto hochladen
3. Online-Code für einen 20€ Gutschein [im offiziellen Goodyear Fan-Shop](#) sichern**

START SOMETHING GREAT TODAY.

GO  **GOODYEAR**

* Berücksichtigt werden die ersten 10.000 Rechnungen, die innerhalb von 14 Tagen ab Kaufdatum hochgeladen werden. Teilnahme ab 18 Jahren, mit ständigem Wohnsitz in Deutschland und nur bei teilnehmenden Händlern.
** Der Online-Code des 20€ Gutscheins (zzgl. Versandkosten) für den offiziellen Goodyear Fan-Shop der Lemonstorm GmbH ist bis zum 31.03.2023 auf goodyearstores.eu für Produkte der Kategorien Bekleidung und Lifestyle einlösbar. Für den Gutschein gelten die Bedingungen der Lemonstorm GmbH (www.goodyearstores.eu/de_DE/agb). Weitere Infos und Teilnahmebedingungen unter aktion.goodyear.de.

Saisonrückblick 2021/22 - 1. Mannschaft



Nach zwei coronabedingten, vorzeitig abgebrochenen Saisons hieß es am 12.08.2021 wieder gegen den Ball zu treten und Punkte einzufahren. Den Klassenerhalt frühzeitig fix zu machen und mal die letzten Spiele genießen zu können waren das ausgeschriebene Ziel. Ambitioniert auch das Mammutprogramm von 38 Spielen plus Pokalspiele.

Nach einer sehr anspruchsvollen, über sechswöchigen Vorbereitung, insbesondere in den konditionellen Bereichen, die unser Trainer in Zusammenarbeit mit einem gewissen Dr. Cooper durchführte, traf Marköbel im ersten Spiel direkt auf den Derbygegner Oberau. Noch geschlaucht von der anstrengenden Vorbereitung wurde trotz eines schwachen Spiels ein Sieg eingefahren und der Grundstein für den weiteren Verbleib in der GL Ost gelegt.

Die Mannschaft hielt sich in den ersten vier Spielen strikt an die Marschroute des Trainers, allerdings wurde auch nicht mehr getan als nötig. 5 Spiele, 11 Punkte und sage und schreibe 3 Tore bei 0 Gegentoren waren die Ausbeute aus den ersten 5 Spielen, womit bereits die im Saisonverlauf beste Platzierung mit Rang 5 erreicht wurde.

Der erste Dämpfer dann gegen Klein-Krotzenburg. Niederlage und Gelb/Rot für Stoetzer. Ein wie die Saison zeigt wichtiger Newcomer und Aktivposten in unserer Mannschaft. Weitere Feldverweise für andere Spieler sollten folgen. Mit viel Mut, Willen und auch dem gewissen Fünkchen Glück erarbeiteten wir uns in den folgenden Spielen zeigte wichtige Punkte gegen Steinheim und Offenbach.

Lohn der Mühen nach 8 Spielen: 6:6 Tore bei 12 Punkten und Rang 7. Schon jetzt war deutlich sichtbar das die SG dieses Jahr in der Vorbereitung das Torabschlusstraining vorzeitig abgebrochen haben musste...

In einem David gegen Goliath Spiel in Seligenstadt auf auswärtigem Boden wollte man zumindest den Favorit etwas ärgern, was mit einem noch erträglichen 0:4 jedoch gründlich misslang. Gut erholt von der Niederlage wurden gegen die beiden Hanauer Kreisvertreter Türk Gücü und Bruchköbel sowie dem

FC Langen weitere Unentschieden eingefahren bevor gegen Gelnhausen ein wichtiger 2:1-Heimsieg eingefahren wurde der zu diesem Zeitpunkt Rang 9 nach 13 Spielen mit 9:12 Toren und 18 Punkte bedeutete. Ein Spiel geprägt von Körperlichkeit und Fehlentscheidungen auf Seiten des Schiedsrichtergespanns. Die Schreie von der Bank habe ich heute noch im Ohr... Der Abstand zum ersten Abstiegsrang zu diesem Zeitpunkt betrug lediglich 4 Punkte was zeigt wie ausgeglichen die GL Ost ist.

Mit Niederlagen gegen Nieder-Roden, einer Mannschaft aus Alzenau, die zur Hälfte aus Hessenliga Spielern bestand und einem Sieg gegen Oberndorf im Gepäck ging es zum wichtigen Auswärtsspiel nach Gedern. Geschockt durch ein frühes 1:0 für den Gastgeber ging ein Ruck durch die Reihen der SG Spieler. Die Mannschaft agierte geschlossen, jeder setzte sich für den Nebenmann im Zweikampf ein und jeder winzige Erfolg wurde gefeiert. Spieler des Spiels allerdings war dann doch Björn Reichert der mit drei Toren wohl das Spiel seines Lebens in den Farben der SG bestritt.

Ein Sieg zuhause gegen Hanau 93 in einem niveauarmeren Spiel leitete die beste Saisonphase der SG ein. Im Auswärtsspiel in Bad Orb stand es bereits nach 35 Minuten 0:3 für die SG und eigentlich war die Vorentscheidung bereits gefallen, als Sven W. nach rüpelhaften Beschimpfungen eines Gegners vom Felde verwiesen wurde. Bad Orb kam auf 2:3 heran, ehe die mitgereisten Anhänger wohl einen der besten Sololäufe von Audrius Vetchel miterleben durften, der wohlüberlegt mit einem Schlenzer zum 2:4 einnetzte was weitere 3 Punkte bedeutete. Zum Auswärtsderby nach Bruchköbel reisten wir mit breiter Brust an und hier hatte die Heimmannschaft nicht den Hauch einer Chance und verlor mit 1:3 gegen Marköbel mit einem überragenden Yasir Bashir in unseren Reihen.

Lohn zur Winterpause: Rang 8 mit 34 Punkten bei dem üblichen ausgeglichen minimalistischen Torverhältnis von 25:23 bei 21 (!) Spielen.

Den sehr guten Leistungen der vergangenen Spiele folgten leider schlechte Nachrichten.

Anscheinend hatten die guten Leistungen der Mannschaft unseren Trainer derart verschreckt das er zum Ende der Saison sein Amt niederlegt und sich einer neuen Herausforderung stellt. Leider habe ich diesen großartigen Trainer viel zu kurz erleben dürfen.

Den Schwung der Vorrunde wollten wir mit in die Rückrunde bringen und da anfangen, wo wir aufgehört hatten, um dem Trainer ein beruhigendes Saisonfinale zu bescheren, doch wiederum kam es anders als wir uns es vorgenommen hatten. Das erste Rückrundenspiel gegen die unsportliche Mannschaft aus Gedern ging 0:1 verloren auch aufgrund von der mangelnden Chancenverwertung, die sich über die restliche Saison ziehen sollte und der Fehlentscheidung, nach einem fairen Zweikampf unserem Torhüter Felix Sticher vom Platz zu stellen.

Dem Spiel folgten zwei Remis gegen Alzenau und Steinheim bevor gegen Langen das Spiel mit 0:1 verloren ging und die SG sich eine weitere Ampelkarte einhandelte.

Zwischendrin mal kurz ein Pokalklatsche mit 0:7 gegen Hessenligist Hanau kassiert, was aber keiner Rede wert sein sollte...

Nur zwei Spieltage später gab es dann direkt nach zwei unnötigen Fouls und einer knappen 1:0-Führung ein weiteres Mal die Ampelkarte diesmal für einen IV der SG der sich auf einem Ausflug in der gegnerischen Hälfte orientierungslos an einem Wust von TG Spielern abarbeitete... Ein Sonntagsschuss verteilte den Dreier gegen Türk Gücü der wohl für weitere Beruhigung im Lager der SG gesorgt hätte.

Somit belegten wir nach 30 Spieltagen Rang 9 mit 42 Punkten und dem üblichen minimalistischen Torverhältnis von 34:35... bei einem Abstand von 9 Punkten auf den ersten Abstiegsplatz.

Ein Lichtblick war das Spiel gegen Seligenstadt in der die Mannschaft sehr diszipliniert gespielt hat und das Ziel den Großen zu ärgern fast geschafft hätte.

Im Mai angekommen und mit dem roten Strich im Nacken mussten dringend Punkte her und erst recht gegen Mannschaften aus dem unteren Drittel. Doch gegen den VFB Offenbach erfolgte ein weiterer Platzverweis für die SG und wieder war das Spiel gezeichnet von zu wenig Mut das Spiel zu machen und dem Mangel die wenigen Chancen zu nutzen. Als Konsequenz verlor man 2:0 gegen einen Mitkonkurrenten und rutscht bedrohlich nahe zusammen mit anderen Mannschaften in die abstiegsbedrohte Tabellenhälfte.

Das Abstiegsgespenst im Nacken zeigte die SG mal wieder, wie Abstiegskampf geht...

Gegen Klein Krotzenburg erarbeitete sich die Mannschaft dann die dringend benötigten Punkte. Kapitän Christian Karges machte mit seinem ersten Saisontreffer zum 2:0 den Deckel drauf. Das Spiel hat uns das benötigte Selbstvertrauen geschenkt

Im Spiel gegen Kickers Obertshausen gerieten wir schnell in einen 2:0 Rückstand. Unerwartet konnten wir mit meinem ersten Saisontor auf 2:1 verkürzen und wurden stärker und stärker was mit dem 2:2 Ausgleich endete. Mit etwas Glück wäre sogar der Dreier möglich gewesen.

Das wir uns von einem Rückstand nicht unter kriegen lassen hat das nächste Spiel gegen Dörnigheim gezeigt, auch hier konnten wir diesen aufholen und 1 Punkt mit nach Hause nehmen.

Es folgten wichtige Siege gegen Tabellenletzten Nidda und Nieder-Roden. Dank Schützenhilfe auf den anderen Plätzen konnten wir trotz Niederlage den Klassenerhalt am vorletzten Spieltag auf der Rosenhöhe feiern und entspannt in das letzte Spiel gehen.

Gegen Oberau reichte ein lauer Sommerkick für einem 3:0 Erfolg. Vielmehr in den Vordergrund rückte der Abschied unseres Trainers nach 12 Jahren... der bei vielen Spielern und Funktionären feuchte Augen verursachte. Mit Vollgas verabschiedete man den Trainer im Anschluss an das Spiel, feierte einen weiteren Klassenerhalt und bestätigte wiederum den Ruf des Gruppenliga Dinos Am Ende der Runde belegten wir mit 53 Punkten den hart erarbeiteten 11. Tabellenplatz. Dabei hat die Mannschaft ein Torverhältnis von 46:45 und stellt die zweitbeste Abwehr der Liga. Die besten Schützen unserer nicht allzu langen Torjägerliste sind Can Kayalar mit 14 und Daniel Schabet mit 8 Treffern. Die meisten Spiele der Saison absolvierten Timon Stoetzer (36 Spiele), Audrius Vetchel, Daniel Schabet und Can Kayalar (alle 34 Spiele).

Leider sind wir in einem Bereich nicht Gruppenliga tauglich. Mit Rang 17 in der Fairnesstabelle sind wir glatt abgestiegen. 93 gelbe Karten, 4 Ampelkarten und 2 rote Karten bescheren uns den Ruf eine eher unbequem bespielende Mannschaft zu sein...

Für die nächste Saison sollten wir für jede gelbe Karte auch ein Tor erzielen... dann wäre eine deutlich bessere Platzierung möglich...

Verfasser: Tim Rackensberger

Trekking- & City-Räder **E-Bikes**

über **70 Jahre**

S2Rad Schmidt

• 0,0 % Finanzierung • Probefahrt • Inzahlungnahme möglich

www.schmidt-zweirad.de

Otto-Hahn-Str. 2 · 61137 Schöneck · Tel. 0 61 87 / 56 68

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

MTB & Cross-Räder

Kinder- & Jugendräder



Faszinierend brillante Echtglasbilder
Dein individuelles Echtglasbild mit Deinen Bildern und Fotos
Formate von 10x10cm bis zu beeindruckenden 300x250cm

Echtglas-Konturen



www.dein-glasbild.de
Spare jetzt **15%**
mit Rabatt-Code: **SG-M-15**
(Rabatt-Code bis 30.09.2022
(Rabatt-Code im Warenkorb eingeben))

Klassisch - eckig



- Wandbild
- Fliesenersatz
- Küchenrückwände
- Duschrückwände
- Wandverkleidungen
- Licht-Objekte

LED-Beleuchtet



**Aufsteller
Fotogeschenke**

Digitaldruck Kistner - Dieselstr. 9 - 63526 Erlensee - Tel.: 06183 / 899 4884 Email: info@digitaldruck-kistner.de

seit über 25 Jahren Ihr Getränke Partner

Getränke-Abholmarkt

K.-H. Minnert

63546 Hammersbach • Katzbach 14

☎ 0 61 85 / 29 40



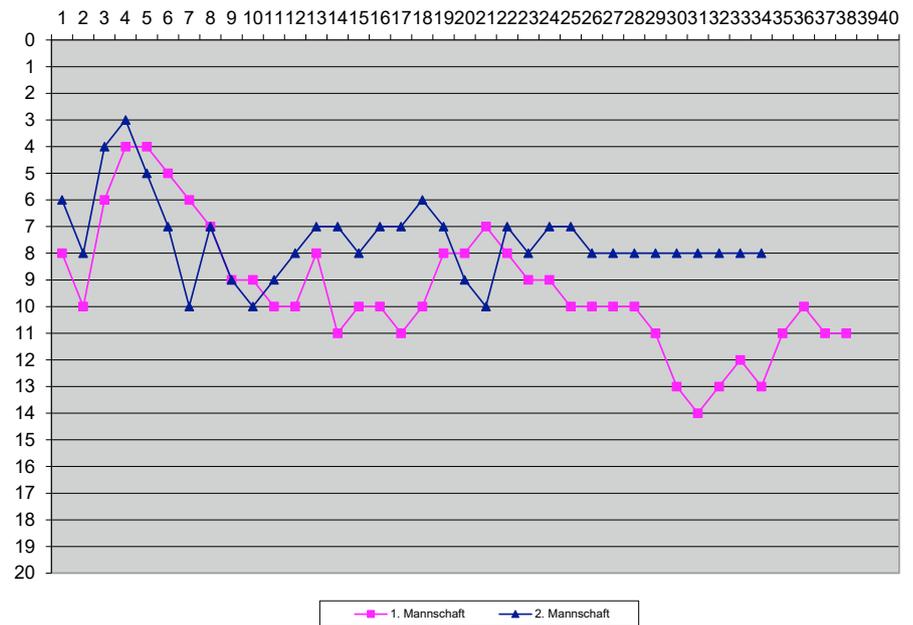
**Heimservice • Mietservice
Zeltservice**



Saison 2021-22 Tabellenverlauf

Spieltag	1. Mannschaft	2. Mannschaft
1	8	6
2	10	8
3	6	4
4	4	3
5	4	5
6	5	7
7	6	10
8	7	7
9	9	9
10	9	10
11	10	9
12	10	8
13	8	7
14	11	7
15	10	8
16	10	7
17	11	7
18	10	6
19	8	7
20	8	9
21	7	10
22	8	7
23	9	8
24	9	7
25	10	7
26	10	8
27	10	8
28	10	8
29	11	8
30	13	8
31	14	8
32	13	8
33	12	8
34	13	8
35	11	
36	10	
37	11	
38	11	
39		
40		

Tabellenstände 1. und 2. Mannschaft





Ihr einfühlsamer Begleiter im Trauerfall

Röntgenstraße 5a / 63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 - 79437



Heinz-Wilhelm Heck



Bernhard Heck



Susanne Heck



Philipp Heck



Luis Heck

**Die Familie Heck begrüßt die Sportgemeinschaft
Marköbel und wünscht schöne Turniertage.**

www.heck-bestattung.de

Saisonrückblick 2021/22 – 2. Mannschaft



Eine mehr als durchwachsene Saison der zweiten Mannschaft der SG Marköbel ist nun zu Ende. Im Verlaufe der Saison kann man jedoch am Ende sagen, das sich eine tolle Einheit gebildet hat. Dies alleine zeigt die tolle Trainingsbeteiligung, die die ganze Saison vorhanden war. Aus eigener Kraft steht der Verbleib in der Kreisliga B zu Gute, auch wenn mit Sicherheit in der Saison ein besserer Tabellenplatz hätte rausspringen können.

Die Saison begann direkt mit dem wichtigsten Spiel, gegen den KSV Langenbergheim II. (Endergebnis 1:1) Direkt das erste Spiel kann man gut als Spiegelbild für die ganze Saison nehmen, ein Elfmeter wurde verschossen, ein Tor wurde nach einer Abseitsstellung aberkannt und am Ende hat sich die Mannschaft einen weiteren Elfmeter erarbeitet, den man dann verwandeln konnte.

Die beiden darauffolgenden Spiele gegen Hilalspor Hanau II (6:1) und VfB Großauheim II (5:1) konnte man eindrucksvoll für sich entscheiden, jedoch wurde das Spiel gegen Hilalspor später am Grünen Tisch gegen unsere SG entschieden. Nach den beiden Siegen folgte leider auch ein kleiner Negativtrend, denn man verlor die darauffolgenden beiden Spiele gegen Oberrodobach II und Hochstadt II. Besonders das Spiel gegen Oberrodobach II war eine sehr bittere Niederlage, nicht nur weil man dieses Spiel nur mit 0:1 verloren hat, sondern auch weil man sich das Tor leider so gut wie selbst reingeschossen hat.

Nach 10 gespielten Spielen hatte unsere Zweit eine bisher ausgeglichene Saison hingelegt, man war zwar mit 17 Punkte nur Platz 8, hatte aber auch nur 4 Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz für den Aufstieg. Leider verliefen die restlichen 4 Rückrundenspiele nicht mehr so ideal.

Denn hier wurden aus der Sicht unser SG nur noch 3 Punkte geholt und der Abstand zum Relegationsplatz verdoppelte sich auf 8 Punkte. Folgende Bilanz hat sich nach der Hinrunde ergeben: 14 Spiele/20 Punkte/7 Platz

Nun begann also die Rückrunde und diese ging genauso los wie die Hinrunde, mit dem wichtigsten Spiel der ganzen Saison gegen den KSV Langenbergheim II.

Man hat wie im Hinspiel gemerkt, dass beide Mannschaften dieses Spiel nicht verlieren wollten.

Und somit ging dieses Spiel, wie auch im Hinspiel Unentschieden aus, nur das diesmal anstatt ein 1:1 ein 0:0 herauskam.

Nach dem Derby war dann erstmal Pause und durchschnaufen für unsere Zweit angesagt. In der Pause wurde fleißig trainiert, sowie einige Testspiele absolviert.



Nach der Pause ging es dann gegen die Germania aus Großkrotzenburg weiter. Bei dem Spiel kann man sagen haben beide Mannschaften eher auf die Offensive, als auf die Defensive gesetzt, denn dieses Spiel gegen 4:5 für Großkrotzenburg aus. Die beiden darauffolgenden Spiele Roßdorf II und Ostheim II hat man ebenfalls verloren, sodass zum Auftakt nach der Pause gleich die ersten 3 Spiele verloren gingen. Dies war für die Mannschaft erstmal zu verdauen, da

man nicht immer schlechter als der Gegner war und lediglich kleine individuelle Fehler den Unterschied ausmachten.

Auf die 3 Niederlagen folgten 2 sehr erfolgreiche Spiele gegen Großauheim II (5:0) und gegen DJK Eintracht Steinheim (4:1).

Leider konnte die Mannschaft aus diesen beiden positiven Spielen keine richtige Kraft ziehen und verlor wieder die 3 darauffolgenden Spiele. Die letzten 5 Spiele sind genauso wie die ganze Saison verlaufen. Aus den letzten 5 Spielen hat unsere Zweit 2 Spiele gewonnen und 3 Spiele verloren. Am Ende der Rückrunde kann man sagen, dass diese leider nicht wie erhofft verlaufen ist, da man ganze 7 Punkte weniger geholt hat als in der Hinrunde.

Folgende Bilanz hat sich am Ende der Saison ergeben: 28 Spiele/33 Punkte/8 Platz

Als Fazit kann man für diese Saison ziehen, das ein besserer Tabellenplatz zwar drin gewesen wäre, aber schlussendlich aufgrund der schwankenden Leistungen auch nicht verdient gewesen wäre. Jedoch ist das Team in der ganzen Saison zusammen geblieben, hat sich stets im Training gezeigt und mitgemacht.

Hier kann man besonders den Trainer Sascha Ingo Emmerling hervorheben, der sich immer auf und neben dem Platz bemüht hat! Zum Abschluss sind noch 4 tapfere Spieler/Trainer zusammen mit Spielern aus der ersten Mannschaft mit auf die schönste Insel „Malle“ geflogen und haben das Ende der Saison gefeiert.

Auch hier wurde Leistung gebracht, auch wenn in den ein oder anderen Moment geschwächelt wurde, so wie auf dem Platz eben.

Zu Beginn der neuen Saison werden Niklas Störkel, Patrick Gärtner und Scott Eckhardt die SG in Richtung Höchst verlassen.

Des Weiteren werden Luka Arnautovic und Henrik Aust die Zweit in Richtung Kilianstädten verlassen.

Wir wünschen allen Jungs viel Erfolg bei Ihren neuen Herausforderungen und freuen uns euch in der nächsten Saison auch als Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Verfasser: Henrik Aust

Axel Richter Baudekoration

Maler- und Putzarbeiten

Tapezierarbeiten

Fassadengestaltung

Trockenbau

Innenausbau

Axel Richter

Burgstraße 2

63546 Hammersbach

Tel.: 06185- 89 86 40

Handy: 0170-79 31 799

Players-Night beim Hammersbach-Cup

Am Freitag, 22. Juli

**In diesem Jahr führen wir
wieder eine sogenannte
„Players-Night“ durch.**

Das bedeutet: Alle Zuschauer, alle Fans, jeder der Lust auf gute Laune hat, aber vor allem alle Spieler sind am Freitag nach dem letzten Spiel dazu eingeladen, noch im Festzelt zu bleiben und bei kühlen Getränken und lockeren Beats, den Abend ausklingen zu lassen.

Extra dafür wurde wieder die sehr beliebte **Cocktail-Maschine** gebucht. Außerdem wird ein DJ das Publikum mit der passenden Musik versorgen.

Hinzu kommen attraktive **Getränke-Specials** für Mannschaften, die mit vielen Spielern bei der Players-Night erscheinen werden.

**Nehmt euch also nichts vor für den Freitag-Abend,
denn eins ist klar: Das Zelt wird abgerissen!**

BOXENSTOP

Lindheim

www.boxenstop-lindheim.de

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Inspektion, Wartung • HU/AU • Unfallinstandsetzung
- Sämtliche Reparaturen für PKW, Transporter & Anhänger
- Karosserie- & Lackarbeiten • Fahrzeug-Aufbereitung
- Smart Repair • Fahrzeug-Diagnose • Achsvermessung
- Autoglas-Service (Reparatur, Austausch & Versiegelung)
- Rad- & Reifen-Service • Diesel-Partikelfilter-Reinigung
- Klimaanlage-Service • Reparatur-Finanzierung
- Hol- & Bring-Service • Zubehör- & Tuningteile (inkl. Einbau)



Wir machens Ganz.

Die Weidenbach 3a · 63674 Lindheim

Fon: 06047 - 987 11 11

E-Mail: info@boxenstop-lindheim.de



Interview mit Marc Außenhof



Auf dem Platz war er das, was man heutzutage einen Unterschiedsspieler nennen würde. Marc Außenhof war in all seinen Vereinen – zum Beispiel bei Hanau 93 oder beim FC Hochstadt - als Führungsfigur geschätzt und von seinen Gegnern teilweise auch gefürchtet. In der neuen Saison tritt der 42-jährige Vater einer Tochter bei der SG Marköbel seine insgesamt dritte Trainerstation an. Davor verdiente er dreieinhalb Jahre beim FC Hochstadt als Spielertrainer

seine ersten Sporen, zuletzt war er drei Jahre bei Gelnhäuser Kreisoberligisten Altenmittlau tätig. Dazwischen spielte er eine Saison als Spieler bei der SG Marköbel unter Wolfram Rohleder, dessen Nachfolge er nun antritt. Marc Außenhof ist somit auf dem Sportplatz im Ortsmittelpunkt kein Unbekannter. Vor dem Hammersbach-Cup stellte sich der VW-Werkstattleiter zum Interview.

Wie kam es zum Engagement bei der SG?

Marc Außenhof: „Kurz vor Weihnachten bekam ich einen Anruf, ob ich mir es vorstellen könnte, der Nachfolger von Wolle zu werden. Da war ich schon etwas überrascht, da ich es nicht glauben konnte, dass er nach so langer Zeit wirklich aufhört. Dann ging alles recht schnell, denn eigentlich kamen nicht wirklich viele Vereine infrage, bei denen ich mir das hätte vorstellen können. Da ich die SG ja noch als Spieler kannte, musste ich nicht lange überlegen. Ich freue mich sehr auf die Aufgabe.“

Was wirst bzw. willst du anders machen als dein Vorgänger?

„Man muss wirklich den Hut ziehen davor, was Wolfram Rohleder über diese extrem lange Zeit hier geleistet hat. Das war wirklich überragend, aber klar ist auch, dass jeder Trainer immer seine eigenen Ideen mitbringt und natürlich auch Dinge verändert. Obwohl wir uns in manchen Dingen durchaus ähnlich sind, bin ich keine Kopie von Wolle und will das auch gar nicht sein. Insofern wird es im Training mit Sicherheit auch ein paar neue Dinge geben. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es klappt.“

Wie würdest du dich selbst als Trainer beschreiben?

„Wie als Spieler auch will ich bestimmte Dinge vorleben und verlange das auch von meiner Mannschaft. Dinge wie zum Beispiel Pünktlichkeit und Ordnung sowie Disziplin auf dem Platz sollten selbstverständlich sein. Aber natürlich, und das habe ich meinen letzten Stationen gelernt, dürfen auch Dinge wie Kameradschaft und Geselligkeit nicht kurz kommen. Das ist gerade bei einem Verein wie der SG, wo die Spieler bestimmt nicht des Geldes wegen spielen, wichtig. Man muss auch als Trainer sehen, dass alle motiviert sind, sonst wird es gerade in der Gruppenliga sehr, sehr schwer.“

Wirst du auch als Spieler noch einmal eingreifen?

„Eigentlich ist das nicht angedacht. In der Gruppenliga braucht das Team eigentlich jemanden, der das Ganze von außen steuert. Allerdings sorgt allein mein Ehrgeiz dafür, dass ich selbst auch noch mittrainiere. Und wenn ich helfen muss, dann

mache ich das.“

Mit welchen Zielen gehst du in die Saison?

Außenhof: „Das allererste Ziel muss in dieser wahnsinnigen Liga, in der gefühlt die Hälfte der Vereine absteigt und wie in der letzten Saison selbst 48 Punkte nicht reichen, der Klassenerhalt sein. Es ist übrigens meiner Meinung nach die einzige Liga in Hessen, in der das so ist. Darüber hinaus wäre es schön, wenn irgendwann einmal der neue Kunstrasen steht. Du brauchst einen solchen Platz, um auch als Verein mitzuwachsen und zum Beispiel auch, um neue Spieler zu gewinnen. Die Gruppenliga allein reizt kaum jemanden mehr.“

Welche Rolle in der Vorbereitung spielt der diesjährige Hammersbach-Cup für dich?

Außenhof: „Für uns sind es wichtige Testspiele, und da wir Ausrichter sind, wollen wir natürlich auch eine gute Rolle spielen und uns gut verkaufen. Zumal das Turnier wahrscheinlich das einzige im Kreis ist, das eine so lange Tradition hat. Als Spieler mit anderen Vereinen habe ich zwar einige Male teilgenommen, aber leider mit mäßigem Erfolg. Ich war, glaube ich, einmal im Finale, aber sonst war da nicht viel.“

Vielen Dank für das Gespräch, und wir wünschen dir bei deiner Aufgabe natürlich viel Erfolg für die neue Saison.

Interview wurde geführt von Martin Pongratz



Alles rund ums Bauen

Wir sind Ihr Partner für Ihr nächstes Projekt!

Verwirklichen Sie Ihren Wohn(t)raum und lassen Sie sich von unserer Produktvielfalt und unserem Ideengarten inspirieren. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gern.

- » Bedachung
- » Hoch- und Tiefbau
- » Trockenbau
- » Bauelemente
- » Fassade
- » Garten- & Landschaftsbau

Werkzeuge und Maschinen in Profi-Qualität in unserem SB-Fachmarkt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Raiffeisen Baustoffe

Raiffeisen Waren GmbH
Baustoff-Niederlassung Hanau
Moselstraße 41 · 63452 Hanau
Telefon: 06181 9013-0
E-Mail: baustoffe-hanau@raiffeisen-kassel.de

Raiffeisen Waren GmbH · Ständeplatz 1-3 · 34117 Kassel



KERN

Glas- und Gebäudereinigung GmbH
gegründet 1902

Meisterfachbetrieb seit 1902
Am Schulzehnten 3 • 63546 Hammersbach
Tel.: (06185) 898653

SPORT-POKALE-WAGNER

Der Spezialist für Team- und Freizeitsport, Pokale und Gravuren!

20% Rabatt

auf alle Textilien und Schuhe

ausgenommen bereits reduzierte Ware und Fanartikel

Beflockung, Textildruck & Gravuren

Steel Darts und Zubehör in großer Auswahl



63654 Büdingen-Düdelnheim • Elsegrund 8

Tel. 0 60 41/88 84

info@sport-pokale-wagner • www.spwonline.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr Sa. 09.00 - 13.00 Uhr



HAUSCH



moderne Heizungen + schöne Bäder

Armin Hausch, Friedrichstr. 22, 63505 Langenselbold

Telefon 06184 – 20 56 50 Fax 06184 – 20 56 528

www.heizung-hausch.de

info@heizung-hausch.de

Aufstiegshelden von einst führen heute den Verein



Im Jahr 2006 stieg die SG Marköbel in die Fußball-Gruppenliga Frankfurt Ost auf. Damals, in der Stunde des großen Triumphs, konnte niemand erahnen, dass sich der kleine

Verein aus der Gemeinde Hammersbach bis heute in dieser Liga halten wird. Außergewöhnlich ist ebenfalls: Insgesamt sieben der damaligen Aufstiegshelden arbeiten heute auf der Vorstandsebene der SGM mit.

Marköbel – Einen größeren Beweis für die hohen Identifikationswerte des Vereins kann es kaum geben. „Wir setzen auf Kontinuität und hoffen, dass dies noch lange so bleiben wird“, sagt der Vorsitzende Alexander Kühn. Der 45-jährige ist bereits zehn Jahre an der Vereinsspitze. Neu im Führungsgremium sind seine langjährigen Mitspieler und Freunde Mark Wesenberg als zweiter Vorsitzender und Benjamin Marx als Sportlicher Leiter. Im erweiterten Vorstand wirken mit Sven Wesenberg, Sebastian Reuthal, Eric Weise, Timo Nickel, Ludger Vanheiden und Benjamin Goy langjährige Aktive mit.

Mit dem andauernden sportlichen Erfolg und dem Prestigeerfolg durch die stetigen Vergleiche mit Topvereinen aus den Nachbarkreisen Offenbach, Gelnhausen und Büdingen haben sich auch die Strukturen des rund 300 Mitglieder starken Clubs kontinuierlich verbessert. Der Hammersbach-Cup hat sich zu einer Vorzeige-Veranstaltung im Kreis entwickelt, mit dem Sportheim-Anbau hat der Verein in Sachen Infrastruktur Akzente gesetzt. Die Umwandlung des von vielen Gegnern gefürchteten Hartplatzes in ein modernes Kunstrasengeläuf soll den nächsten Meilenstein bilden.

Mit einer modifizierten modernen Vereinsstruktur will der seit der letzten Vorstandswahl verjüngte neue Gesamtvorstand den Verein für die nächsten Jahre fit machen. Die Kernphilosophie soll freilich erhalten bleiben, die SG Marköbel will auch künftig auf eine starke Gemeinschaft, ein familiäres Umfeld und vor allem auf personelle Kontinuität im sportlichen Bereich setzen. Das altersbedingte Ausscheiden langjähriger Denker und Lenker wie Adolf Möller und Jürgen Schluck bedeutete für die SG Marköbel eine Zäsur. Mit Elke Scherer, Helga Meininger, Detlev Gumbel und Mathias Basermann sind weitere Vorstandsmitglieder ausgeschieden. „Insgesamt haben wir 100 Jahre Vor-

standserfahrung verloren“, erzählt Kühn. Der im vergangenen Jahr neugewählte Vorstand sei den langjährigen Unterstützern sehr dankbar, möchte aber nun selbst frische Impulse setzen. Per Satzungsänderung wurde der geschäftsführende Vorstand des 1945 gegründeten Vereins von fünf auf vier Personen verkleinert. Der mit 41 Jahren immer noch im Gruppenligateam mitklickende Mark Wesenberg fungiert nun gemeinsam mit dem erfahrenen Vorstandsmitglied Uwe Meininger als stellvertretender Vorsitzender. KassiererIn Claudia Vanheiden komplettiert das Führungsquartett. „Wir haben einen richtig guten Mix aus jungen und erfahrenen Vorstandsmitgliedern“, findet Mark Wesenberg. Sein Vorgänger Stefan Barget steht künftig dem Wirtschaftsausschuss vor.

Zu den prägnantesten Veränderungen in der neuen Vorstandsstruktur gehört die projektbezogene Denke. Jugendarbeit, Sportliche Leitung Senioren, die Organisation des Hammersbach-Cups, Merchandising, Mitgliederverwaltung, Social Media gehören beispielhaft dazu. „Dank der hervorragenden und engagierten Arbeit der langjährigen Vorstandskollegen steht die SG sportlich und finanziell so gut da. Jetzt freuen wir uns aber auf die neue Struktur und den frischen Wind, den die jüngeren Vorstandsmitglieder in unsere Vereinsarbeit bringen“, erklärt Alexander Kühn.

Dass der Gruppenligist auch in sportlicher Hinsicht vor einem einschneidenden Wechsel steht, ist seit Ende des vergangenen Jahres bekannt. Nach zwölf Spielzeiten wird sich Trainer Wolfram Rohleder verabschieden und künftig den Gelnhäuser Kreisoberligisten SG Altenhaßlau/Eidengesäß trainieren. „Das Engagement von Wolfram Rohleder war immer außergewöhnlich hoch, so etwas findet man in diesen Ligen selten“, lobt Vereinschef Kühn die Arbeit des scheidenden Trainers.

Rohleders Nachfolger steht mit Ex-Spieler Marc Außenhof bereits fest. „Natürlich wollen wir auch in den kommenden Jahren die Gruppenliga halten“, betont der Spielausschuss-Vorsitzende Manfred Eckhardt. Der 57-Jährige ist dankbar, dass er gerade in Zeiten des sportlichen Umbruchs mit Benjamin Marx einen jüngeren Mitstreiter an der Seite hat. Der langjährige Mittelfeldspieler hat mit 35 Jahren seine aktive Karriere beendet und ist Feuer und Flamme für seine neue Aufgabe.

Ein Steckenpferd von Marx ist die Nachwuchsförderung. „Wir wollen der Jugend eine sportliche Perspektive bieten.“ In Zusammenarbeit mit Jugendleiter Lutz Kiefer wird derzeit an einem Nachwuchskonzept gearbeitet. Denn die SG Marköbel soll auch künftig generationsübergreifend eine starke Adresse bleiben.

(Von Frank Schneider)

Kirchstraße 4-7 • 63456 Hanau • www.mainterrasse.de

Pflegezentrum Mainterrasse
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst

Tel.: (061 81) 66 72 - 0

Leben • Wohnen • Pflegen
• Mahlzeitendienst • Wohnen mit Pflege






Speisekarte

zum Hammersbach-Cup 2022 vom 20. bis 24. Juli

Küche Mittwoch bis Freitag bis 22:00 Uhr und Samstag ab 15:00 Uhr
und Sonntag ab 13:00 Uhr geöffnet

Gyros	mit Weißbrot	€ 6,-
	mit Pommes	€ 7,50
Rinds-/Bratwurst	mit Brot / Brötchen	€ 3,-
	mit Pommes	€ 4,50
Currywurst	mit Brot / Brötchen	€ 3,50
	mit Pommes	€ 5,-
Schnitzelbrötchen		€ 5,-
Pommes		€ 2,50

Kaffee und Kuchen am Sonntag ab 14:00 Uhr

Große Kuchentafel zugunsten der Jugendarbeit der SG Marköbel

Auch in diesem Jahr werden Seniorenspieler, Mitglieder und Freunde der SGM die Kuchentafel reichhaltig ausstatten. Die Regie liegt in den bewährten Händen von Dirk Vereeken und seiner Frau Ann Rosen. Die Präsentation der Kuchen und Torten erfolgt publikumsnah im Festzelt.

Der Erlös geht komplett in die Jugendarbeit.



KARATE-DOJO
Hammersbach e.V.

FITNESSCENTER
für Frauen & Männer

SPORTSTUDIO HOFMANN

Das Fitnesscenter mit Vereinscharakter – persönlich, kompetent

holger **dietzel**

Ingenieur- und Sachverständigenbüro
Architektur • Projektsteuerung • Gutachten

Dipl.-Ing. (FH)
Dipl.-Sachverständiger (DIA)

Tel.: 06185/17 74 e-mail: hd@dietzel-dis.de
 Fax: 06185/17 07 Internet: www.dietzel-dis.de

SACHVERSTÄNDIGER me. Michael Kraus

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Dachdecker- und Spenglerhandwerk sowie den Teilgebieten Photovoltaik und Solarthermie im Bezirk der Handwerkskammer Wiesbaden.

+
Langenbergheimer Str. 51 • 63546 Hammersbach
Tel. 06185-1624 • M.Kraus.Sachverstaendiger@t-online.de

Gutachten

- Privat-, Gerichts- und Schiedsgutachten
- weitere Leistungen auf Anfrage

Beratung

- Bauphysikalische Beratung
- Produktberatung

Qualitätssicherung

- Prüfung von Angeboten und Ausschreibungen
- Baubegleitung und technische Abnahme
- Prüfung von Bauleistungen nach den allg. anerkannten Regeln der Technik für das Dachdeckerhandwerk
- Dachbegutachtung auch mit Quadrocopter

Preisgelder

- 1. Platz** € 1.000 **Geldpreis** gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**, der Wanderpokal gestiftet von der **Gemeinde Hammersbach**
- 2. Platz** € 600 **Geldpreis** gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**, Pokal für den 2. Sieger gestiftet von dem **Planungsbüro Dietzel**
- 3. Platz** € 400 **Geldpreis** gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**,
- 4. Platz** € 200 **Geldpreis** gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**,

Die verbliebenen 2 Mannschaften, die nach der Vorrunde ausscheiden, erhalten einen Geldpreis in Höhe von € 100, gestiftet von der **Rechtsanwaltskanzlei Sauer Wolff Martin**

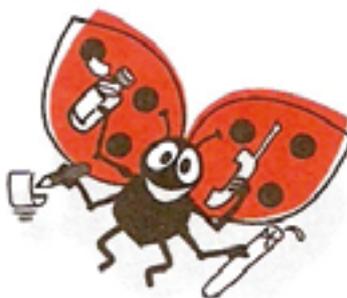
Der Spieler mit den meisten erzielten Toren erhält einen Torschützenpokal, gestiftet von der **SG Marköbel**

Bisherige Sieger

1992 FC Bayern Alzenau	2003 SG Bruchköbel	2014 SG Bruchköbel
1993 FC Bayern Alzenau	2004 SG Bruchköbel	2015 SG Bruchköbel
1994 SG Bad Soden	2005 SG Bruchköbel	2016 FC Erlensee
1995 1. FC Hochstadt	2006 SG Bruchköbel	2017 FC Erlensee
1996 FC Bayern Alzenau	2007 Eintracht Frankfurt U 23	2018 1. FC Hanau 93
1997 SV Calbach1996	2008 FC Bayern Alzenau	2019: FC Erlensee
1998 Germania Horbach	2009 SG Bruchköbel	2020: keine Austragung
1999 Sportfr. Seligenstadt	2010 FV Bad Vilbel	wegen Covid-19
2000 Sportfr. Seligenstadt	2011 SG Bruchköbel	Pandemie
2001 1. FC Hochstadt	2012 FC 03 Gelnhausen	2021: SG Bruchköbel
2002 SG Bruchköbel	2013 SG Bruchköbel	

**Marien
Apotheke**

Inhaber: C. Stöckel



Hanauer Straße 45
63546 Hammersbach
Tel.: 061 85 - 684
Fax: 061 85 - 89 01 42

ARAL

Am Lachbach 1
63546 Hammersbach

24h

Waschportal - SB Waschplätze - LPG Autogas
Bistro - Sky & Raucher Lounge - 

G. WAGNER

- Schlosserei
- Metallbau
- Kunstschmiede

Marktstraße 4 - 63543 Neuberg

Tel. 0 61 85 / 679



Die Fußballer-Karriere mit Mitte 30 beenden? Nicht mit uns!

Wenn man die aktive Laufbahn im Seniorenbereich (1. & 2. Mannschaft) beendet, muss man die Schuhe noch nicht an den berühmten Nagel hängen.

Du fühlst Dich zu jung für die Couch und möchtest dich noch ein bisschen fit halten? Dann kommst du an uns nicht vorbei!

Neugierig?

Interesse geweckt?

Noch nicht, dann kommt hier der 2. Versuch. Doppel-Sechs, hängende Neun, variables Spielsystem (3er- bzw. 4er-Kette je nach Spielsituation), Pressing und Gegen-Pressing, usw. Das sind alles Floskeln, mit denen der Fußballfachmann und der, der es gerne wäre, um sich wirft.

Wir halten es etwas einfacher, so wie am Sonntag im Doppelpass. „Das Runde muss ins Eckige“, „Mailand oder Madrid? Hauptsache Italien!“, „Ein Spiel dauert 90 Minuten“, „Schluss ist, wenn der Schiri pfeift.“, etc.

Wir spielen Fußball um uns zu bewegen!

Natürlich wollen wir auch gewinnen, es steht aber nicht über allem. Die Dritte Halbzeit ist genauso wichtig. In geselliger Runde wird das Spiel nochmal analysiert und am Ende sind wir doch noch die bessere Mannschaft gewesen, waren mindestens gleichwertig und haben nur unglücklich verloren. Spätestens jetzt musst du interessiert sein? Ja, prima!



Wir trainieren ganzjährig (Sommerzeit = im Freien, Do 19:30 Uhr, Winterzeit = Halle, Di um 20 Uhr), bestreiten vorrangig Kleinfeldturniere in der Freiluftsaison und 4-5 Turniere in der Hallensaison.

Ein Jahresausflug und ein Jahresabschlussessen runden unser Profil ab.

Willst du noch mehr erfahren, dann einfach mal auf: www.sgm-ah.de vorbeischaun, dort findest du weitere Info's und alles Wissenswerte.

Wir freuen uns auf dich!

**NIE mehr im
ABSEITS!**

**Ihr lokaler Partner
für Internet mit
Lichtgeschwindigkeit!**

www.yplay.de



Yplay





FAIRTIGMÄCHER

— GmbH & Co. KG —

Ihr Ansprechpartner – Rund um ihr Bauvorhaben

- Estrich- und Fliesenarbeiten
- Sanierungen Abbruch- und Erdarbeiten
 - Betonbohr- und Schneidarbeiten
 - Holz- und Bautenschutz
- Raumausstattung Bodenlegerarbeiten
- Trockenbau Dienstleistungen am Bau

Weingartenstr. 10
63694 Limeshain/Rommelhausen

Tel.: 0 60 47/ 97 72 52
Fax: 0 60 47/ 95 36 16
Mobil: 0157– 87 9135 23

e-mail: nico.schmidt-bau@gmx.de

Wie ist die Situation im Jugendfußball?

In den vergangenen Jahren hat sich bei nahezu allen Amateurvereinen ein Muster in der Jugendarbeit herausgebildet. In den jungen Jahrgängen bis zur E-Jugend gibt es meist viele begeisterte Fußballer_innen die einer immer weniger werdenden Anzahl ehrenamtlicher Trainer_innen und Betreuer_innen gegenüber stehen.

Ab der D-Jugend wendet sich das Blatt und das gegenteilige Problem stellt sich den Vereinen. Mit dem Wechsel auf die weiterführenden Schulen und den immer häufiger einsetzenden Wechseln talentierter Spieler zu höherklassigen Vereinen, dünnt sich die Spielerzahl meist recht zügig aus, so dass viele Vereine schon in der D-Jugend kaum mehr ein verlässlicher Teilnehmer an Meisterschaftsrunden sein können. Häufig müssen dann Spielgemeinschaften aus vielen Vereinen gebildet werden, um überhaupt Mannschaften bilden zu können.

Auch wir die SG Marköbel sind davon betroffen und können ohne Partner nicht mehr am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. So haben wir in den vergangenen Jahren verschiedene Jugendspielgemeinschaften mit benachbarten Vereinen gebildet um unserer Aufgabe allen fußballbegeisterten Spieler_innen eine wohnortnahe Fußballspielmöglichkeit bieten zu können, gerecht zu werden. Aber selbst als Spielgemeinschaft ist es uns nicht immer möglich gewesen in allen Altersklassen Mannschaften zu bilden. Viele Spieler_innen verlassen die SG Marköbel zu anderen Vereinen, oder hören ganz mit dem Fußball auf und verlassen unseren Verein für immer.

Dies alles zwingt uns dazu unsere Jugendarbeit zu überdenken, Ziele und Leitlinien neu zu formulieren, um auch zukünftig eine erfolgreiche Jugendarbeit zu gewährleisten.

Deshalb wurde unter Mitarbeit von Achim Reining, Dirk Vereeken, Leon Völke und Lutz Kiefer ein Jugendkonzept erstellt. Alle Viersind die wesentlichen Akteure der Jugendarbeit der SG Marköbel.

Im Folgenden stellen wir das Jugendkonzept skizzenhaft vor. Dabei ist selbstverständlich, dass das Jugendkonzept kein starres Werk, sondern einer ständigen Überprüfung unterzogen werden und gegebenenfalls angepasst werden muss. Es soll als Maßstab dienen an dem sich alle Beteiligten, das heißt Eltern, Trainer, Vereinsverantwortliche und natürlich die Spieler orientieren insbesondere aber der Verein auch messen lassen muss. Nichtsdestotrotz ist jedes Jugendkonzept nur Papier und muss im Konkreten gelebt werden und umgesetzt werden. Ein Konzept setzt sich nicht von allein um, sondern muss von unseren Mitgliedern gelebt werden. Ohne ehrenamtliche Tätigkeit ist jedes Konzept sinnlos.

Unsere Ziele

Das übergeordnete Ziel ist selbstverständlich die langfristige Bindung der uns anvertrauten Spieler_innen an unseren Verein und die Heranführung an den Senioren Fußball. Um das zu erreichen haben wir uns verschiedene Zwischenziele gesetzt.

Die Zwischenziele unseres Jugendkonzepts sind wie üblich unterteilt in kurz-/mittel- und langfristige Ziele. Dabei ist uns bewusst, dass wir nicht alle Ziele als alleiniger Verein erreichen können sondern auf Jugendspielgemeinschaften angewiesen sind. Es ist aktuell nicht realistisch aus einem Ortsteil mit rund 2500 Einwohnern alle Jugendteams zu besetzen. Die Ziele sind

anspruchsvoll formuliert aber bei hinreichendem Einsatz aller Beteiligten keineswegs utopisch. Sie sind also nicht nur als Ziel sondern auch als Aufforderung an alle Vereinsmitglieder zu verstehen sich aktiv an der Jugendarbeit zu beteiligen.

Kurzfristig (bis Ende der Saison 22/23) möchten wir in allen Altersklassen ausreichend viele Trainer_innen und Betreuer_innen stellen, um die Aufgabenlast für die einzelnen Trainer zu verringern. Das bedeutet für uns in jeder Altersklasse wenigstens eine Trainerin und zusätzlich eine Betreuerin zu haben. Darüber hinaus wollen wir kurzfristig ein extra Torwarttraining für unsere Torhüter_innen ermöglichen. Dieses Ziel können wir dank des Engagements unseres Torwarts Felix Sticher bereits ab der neuen Saison realisieren.

Mittelfristig (ab Saison 24/25) möchten wir in den G-E-Jugenden jeweils zwei Teams stellen können und in der D/C-Jugend jeweils wenigstens eine Mannschaft in den Meisterschaftsrunden antreten lassen.

Langfristig ist es unser Ziel wieder eine B- und A-Jugend in Kooperation mit unseren Nachbarvereinen melden zu können. Außerdem möchten wir in jeder Altersklasse eine Trainerin mit einer Trainerlizenz stellen können, was langfristig auch eine Anforderung des Hessischen Fußballverbandes sein wird.

Um uns in der Gemeinde Hammersbach fester zu verankern, möchten wir als SG Marköbel, außerdem weiterhin die Schul-Fußball AG anbieten und streben in Zukunft eine Kooperation mit der Kindertagesstätte an.

Was müssen wir tun, um unsere Ziele zu erreichen ? Das Gemeinschaftsgefühl stärken:

Wir wollen es allen Beteiligten ermöglichen sich in unserem Verein wohlfühlen. Das heißt jeder soll mit seinen individuellen Bedürfnissen aber auch Fähigkeiten Teil der SG Familie werden können. Die gemeinsame Organisation von Turnieren, Vereins/Jugendfesten und Abschlussfahrten wird angestrebt. So möchten wir in Zukunft für jede Altersklasse ein Trainingslager Wochenende mit gemeinsamen Zelten auf unserer Sportanlage organisieren. Aber auch gemeinsame Sportwochenenden z.B. in der Sporthochschule Grünberg als spezielle Veranstaltungen sollten auch finanziell von uns gefördert werden. So sehr solche Veranstaltungen bedeuten, dass man zusätzlich Aufgaben zu erledigen hat, so sehr sind wir davon überzeugt, dass das gemeinschaftliche Erleben motiviert und Spaß macht, auch wenn es Arbeit bedeutet.

Die Organisation optimieren:

Um die uns gesteckten Ziele zu erreichen ohne einzelnen Personen eine nicht zu leistende Liste an Aufgaben an die Hand zu geben möchten wir uns organisatorisch besser aufstellen. Die Erarbeitung einer belastbaren Struktur der Jugendarbeit verringert erstens die Aufgabenlast ermöglicht aber auch die Jugendarbeit unabhängiger vom Engagement Einzelner zu machen. Natürlich geht auch das nur mit dem ehrenamtlichen Engagement unserer Vereinsmitglieder.

In Zukunft wollen wir den Jugendvorstand um einen Elternsprecher und einen Jugendsprecher erweitern, um offener für Anregungen und Probleme der Eltern und Spieler zu sein. Da Vereinsvertreter häufig aus Sicht des Vereins denken sind sie oft blind für Probleme der Eltern und Spieler und damit für die

Bedürfnisse der zentralen Akteure der Jugendarbeit. Daher ist gerade ein Elternteil, das bisher nicht aktiv ehrenamtlich tätig war geeignet diese Funktion auszufüllen. Der Elternsprecher soll als unabhängiger Ansprechpartner für alle Eltern fungieren und die Interessen der Eltern auf den Jugendvorstandssitzungen vertreten. Ähnlich verhält es sich mit dem Jugendsprecher. Der Jugendsprecher soll insbesondere als Ansprechpartner der Spieler ab der C-Jugend fungieren und deren Interessen vertreten.

Um den Einstieg neuer Trainer und Eltern zu erleichtern, erarbeiten wir aktuell kleine Handbücher die neu dazu kommenden Eltern und Trainern ermöglichen die Strukturen unseres Jugendfußballs kennen zu lernen.

Sport, Spiel und Spaß:

Als Breitensportverein ist unser oberstes Ziel allen Spielern eine Möglichkeit zum Fußball spielen zu ermöglichen unabhängig der individuellen Fähigkeiten. Zentral für uns ist die individuelle Entwicklung und Freude am Fußball jedes einzelnen Spielers und nicht der sportliche Erfolg. Das heißt nicht, dass wir nicht gewinnen wollen, aber einzelne Spieler werden nicht „geopfert“ für den sportlichen Erfolg.

Im sportlichen Bereich haben wir den Anspruch, dass sich jeder Spieler auf seinem individuellen Niveau weiterentwickelt aber vor allem, dass jedes Kind Spaß am Training und Fußball spielen hat. Kein Spieler kommt ins Training, um Runden zu laufen

oder zum Spiel nur um die ganze Zeit auf der Bank zu sitzen. Hat man keinen Spaß an etwas hört man auf und wir verlieren die Spieler meistens für immer. Es ist daher die wesentliche Aufgabe der Trainer_innen Training und Spiel so zu organisieren, dass jeder Spieler Freude am Fußball erfährt. Eine Meisterschaft in der E-Jugend ist am Ende nichts wert, wenn die Meistermannschaft in der A-Jugend nicht mehr existiert. Im Spannungsfeld Mannschaftserfolg, individueller Entwicklung und Spaß ist es immer schwer allen gerecht zu werden, daher haben wir Handreichungen und Leitlinien für unsere Trainer entwickelt, um ihnen diese Aufgabe zu erleichtern, insbesondere finanzieren wir allen Trainern eine Trainerlizenz.

Zum Schluss Anpacken:

Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt und hoffen, dass unsere Ideen auf breites Interesse bei euch treffen. Wir würden uns über Rückmeldungen Anregungen auch kritische sehr freuen, denn am Ende geht es darum das beste für euch und unseren Verein zu erreichen. Auch über neue Mitarbeiter bei der weiteren Ausarbeitung des Jugendkonzepts freuen wir uns und natürlich hoffen wir auf tatkräftige Unterstützung von euch bei der Umsetzung des Konzepts, denn ohne euch wird es nicht gehen. Ein Verein tut nur das was seine Mitglieder tun, wir Alle sind also gefragt uns im Rahmen unserer Möglichkeiten zu engagieren, um unserer SGM eine Zukunft zu ermöglichen. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam unsere ambitionierten Ziele erreichen können und gemeinsam viele Erfolge feiern werden. Packen WIR's an!

HOFGUT
KAPELLENHOF

Hirzbach 15 • 63546 Hammersbach
www.hofgut-kapellenhof.de

Aktiv
Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie
Dipl. Physiotherapeut P. Schmidt und Team

<ul style="list-style-type: none"> • Physiotherapie • Neurologische & Orthopädische Diagnosen • Lymphdrainage • Behandlung nach Bobath (Kinder und Erwachsene) • Manuelle Therapie • CVD Kieferbehandlungen • PNF • Elektro/Wärme/Es/US 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergotherapie • Neurologische & Orthopädische Diagnosen • Sensorisch-perzeptive Beh. • Motorisch-funktionelle Beh. • Hirnleistungstraining • CO-OP Methode • Therapie bei ADHS/AOS 	<p>Tel. Physio: 06185 / 7043 Tel. Ergo: 06185 / 890212 Am Schulzehnten 7 63546 Hammersbach info@physiotherapie-hammersbach.de www.physiotherapie-hammersbach.de</p>
---	---	--

Wir trauern um ...



Gerhard Kurz hat auf vielfältige Weise Spuren hinterlassen. Ab 1965 bis 1973 war er ein sehr aktives Mitglied im Spielausschuss. Das größte Ereignis dieser Zeit war 1970 das Entscheidungsspiel unserer 1. Mannschaft in Ostheim gegen den SV Kilianstädten und der damit verbundene 2. Aufstieg der SG in die A-Klasse. Er ist auch der

Initiator von lückenlosen statistischen Daten des Spielbetriebs. Danach übernahm er die Funktion des Jugendleiters der neu gegründeten JSG, die er aber nach einer schweren Operation aufzugeben gezwungen war und sich auf die Betreuung der E-Jugend konzentrierte. Besonders in Erinnerung bleibt er durch die Organisation der damals sehr populären Vereinsausflüge. Seine Mitwirkung im Rot-Weiß Quartett zusammen mit Hans, Bläsing, Helmut Stein und Herbert Basemann, das viele stimmungsvolle Veranstaltungen musikalisch begleitete, hat ihn über den Kreis der SG hinaus bekannt gemacht.



Rainer Wesenberg

Sein Wirken im Verein über insgesamt 36 Jahre war geprägt von einem besonderen Engagement für die Jugend, anfangs als Betreuer einzelner Mannschaften, später dann aber als Leiter für die gesamte SG und auch in der Spielgemeinschaft mit dem KSV Langenbergheim. Auffälliges äußeres Merkmal war der rot-weiße SG-Bus, mit dem

die logistischen Aufgaben einfacher zu bewältigen waren. Wichtigstes und weithin sichtbares Ergebnis seiner Tätigkeit war aber die Betreuung einer Generation von Spielern, die den Aufstieg aus der Kreisoberliga schaffte und auch die ersten Jahre in der Gruppenliga erfolgreich gestaltete. Zu seinem Beitrag am aktiven Vereinsgeschehen gehörte auch der Einsatz als Platzkassierer, die Verteilung von Turnierzeitungen und anderen Informationen genauso wie als Stammgast bei allen sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen präsent zu sein. Er war ganz einfach da, wenn der Verein Unterstützung und Hilfe brauchte; wir werden ihn sehr vermissen und in dankbarer Erinnerung behalten.



Reinhold Schneider,

der am 30.12.2019 nach längerer Krankheit verstorben ist. Seit 1980 war er Mitglied und hat intensiv an unserem Vereinsleben teilgenommen, obwohl er selbst kein aktiver Sportler war. Nicht nur als Zuschauer auf dem Sportgelände, auch bei sonstigen Vereins-Anlässen konnten wir ihn als interessierten Dauergast begrüßen.

In seiner Brust schlug aber das Fußballherz nicht nur für seine heimische SGM. Regional war er auch ein glühender Anhänger der Offenbacher Kickers, die er oft in zünftiger Fan-Ausrüstung auf dem Bieberer Berg mit großer Begeisterung unterstützte. Fußball war für ihn eine Leidenschaft, die er aus innerer Überzeugung auslebte. Mit Reinhold Schneider verliert nicht nur die SG Marköbel sondern der gesamte Fußball einen treuen und begeisterungsfähigen Anhänger. der Verein Unterstützung und Hilfe brauchte; wir werden ihn sehr vermissen und in dankbarer Erinnerung behalten.



Gerd Meininger,

der uns am 25. Januar 2020 nach langer schwerer Krankheit für immer verlassen hat. Er war ein im positiven Sinn „Fußballverrückter“, ein aktiver Unterstützer, der sich insbesondere in handwerklicher Sicht um unseren Verein verdient gemacht hat. Nichts war ihm zu viel, er organisierte und integrierte Gleichgesinnte in seine Aktivitäten.

Als aktiver Fußballer wirkte er mit seiner athletischen Spielweise so erfolgreich in seinem Heimatverein KSV Langenbergheim, dass er jahrelang als verlässliches Mitglied in die Auswahl des Fußballkreises Hanau berufen wurde. Dort fühlte er sich nach eigener Aussage sichtlich wohl. Die Verbindung zu seinen damaligen Mitstreitern hat er auch danach weiter gepflegt. Auch im Jugendbereich hat er sich als Betreuer engagiert und seinen Sohn Uwe auf diesem Weg begleitet. Wir verlieren einen aktiven Mitstreiter, für den der Fußball ein Teil seines Lebens war. Wir konnten gemeinsam feiern, aber auch gelegentlich lebhaft und kontrovers diskutieren.



Franz Prokesch,

Vereinsmitglied seit 1982, der ebenfalls nach langer schwerer Krankheit am 31. Mai von uns gegangen ist. Als aktiver Spieler trat er nicht in Erscheinung, hat aber durch vielfältige andere Einsätze seinen Beitrag zu einem funktionierenden Vereinsleben geleistet.

So ist er, auch in den sportlich nicht so erfolgreichen Phasen, durch seine ständige persönliche Anwesenheit bei den Spielen der 2. Mannschaft einer der nicht so zahlreichen intensiven Unterstützer gewesen. Außerdem war er engagiert in dem Kreis älterer Mitglieder, die bei Heimspielen das Platzkassieren übernommen haben. Er war ein Musterbeispiel dafür, wie man auch in öffentlich nicht so auffälliger Weise mit Begeisterung und unbedingter Zuverlässigkeit zu einem reibungslosen und erfolgreichen Ablauf des Vereinsgeschehens beitragen kann.

KARL Eidmann
SEIT 1914

GENUSS AB WERK
WILHELM-BUSCH-RING 2, BRUCHKÖBEL
MO-FR 8 BIS 17 UHR, SA 7 BIS 13 UHR

eidmann.de

homewärts
IMMOBILIENFINANZIERUNGEN

www.homewaerts.de

Nach Maß Mit Zukunft

Die **NEXT GENERATION**
deiner Immobilienfinanzierung!

Joachim & Celina Carlotta **Kropp**

Friedrich-Ebert-Straße 12 • 61130 Nidderau

Besuchen Sie uns im Internet:
www.sg-marköbel.de

Sanierung des Daches unseres Vereinsheim

Das Dach unseres Vereinsheims – genauer gesagt die Dachkehle – muss schnellstmöglich saniert werden, um einen größeren Schaden an unserem Vereinsheim zu vermeiden. Aus diesem Grund haben wir mit Unterstützung der VR Bank Main-Kinzig/Büdingen ein Crowdfunding ins Lebens gerufen.



Die Corona Zeit fiel unglücklicherweise in unser Jubiläumsjahr, sodass uns leider viele Einnahmen in den letzten zwei Jahren,

aufgrund fehlender Veranstaltungen, weggebrochen sind.

Da wir im vergangenen Jahr die Modernisierung unserer Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung realisiert haben, steht in 2022 nun die notwendige Dachsanierung an.

Für diesen Zweck haben wir über die Laufzeit von acht Wochen rund € 4.000,- einnehmen können. Ein großer Dank geht an alle Unterstützer, Fans, Spieler, Offizielle und Sponsoren, die es ermöglicht haben mit Ihrer Spende, einen Großteil der angeschlagenen Kosten tragen zu können.

Wir definieren uns nicht nur als Fußballverein, der alle Menschen willkommen heißt, sondern bieten vielen Jugendlichen und Senioren auch eine Heimat, um ihrem Hobby nachzugehen und viele schöne Stunden gemeinsam zu verbringen. Dazu gehört nicht nur der Spaß am Sport und das Fußballspielen auf dem Platz, sondern auch die 3. Halbzeit und das gemeinsame Beisammensein in unserem Vereinsheim. Gerne möchten wir all das auch in der Zukunft weiterhin allen Hammersbachern und unseren Gästen bieten; daher die nun benötigte Dachsanierung.

Vielen Dank!
Euer SG-Vorstand

So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit



„NEXT WAYPOINT - CARPOINT!“

Unsere Dienstleistungen:

- Lack- und Karosseriearbeiten
- Abwicklung von Unfallschäden
- Leasingrückläufer
- Dellen und Beulen entfernen ohne lackieren
- Spot-Repair Teillackierungen (Parkplatzrempler)
- Fahrzeugreinigung und Pflege
- Felgenreparatur
- Beseitigung von Hagel- und Sturmschäden
- Leder-, Polster- und Kunststoffreparatur
- Glasreparatur und - austausch
- Oldtimeraufbereitung und - pflege
- Schulungen im Smart Repair Bereich

Carpoint
-frankfurt GmbH

An den Riederhöfen 4
60314 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 / 49 08 63 40
www.carpoint-frankfurt.de

Direkt an der Hanauer Landstrasse!

Ausblick Kunstrasen

Anfang des Jahres wurden die notwendigen Haushaltsmittel von der Gemeinde Hammersbach für den Bau eines Kunstrasenplatzes am Ortsmittelpunkt bewilligt. Hierfür sind bis 2024 500.000€ eingeplant und der Baubeginn ist für 2023 vorgesehen. Der neue Kunstrasen wird anstelle des Hartplatzes gebaut und stellt einen Meilenstein für unsere SG dar.

„Für die SG und den Jugendfußball in Hammersbach ist diese notwendige Investition in einen Kunstrasenplatz ein logischer Schritt und wird uns helfen, dauerhaft als attraktiver Verein wahrgenommen zu werden. Mit unserem Vereinsheim, dem in Eigenleistung selbstgebauten Kabinentrakt und einem dann tollen Vereinsgelände mit Natur- und Kunstrasenplatz sind wir gut gerüstet auch zukünftig Fußball für Jugendliche und Senioren anbieten zu können. Der Platz ist dann nicht nur für den Vereinssport geeignet, sondern auch nutzbar für andere Aktivitäten, wie zum Beispiel die von der SG Marköbel veranstaltete Fußball AG in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule und somit eine sinnvolle Investition in die Sportinfrastruktur“, freut sich Vorstand Mark Wesenberg über den bevorstehenden Bau des Kunstrasens.



WIR STEuern
IHREN ERFOLG!

Steuerberatung

- Jahresabschlusserstellung
- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchführung
- Vertretung und Beratung
- Steuerberaterhaftung
- Steuerstrafverteidigung



Dr. Giese
Steuer+Recht

Rechtsberatung

- Vertragsprüfung & -gestaltung
- Erb- und Vorsorgerecht
- Familienrecht & Mediation
- Gesellschaftsrecht
- Forderungsbeitreibung

Mitglied im



DEUTSCHER
STEUERBERATER-
VERBAND e.V.

Dr. jur. Frank Paul Giese
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Frankfurter Landstraße 58
63452 Hanau

Telefon 06181-98085-0
Fax 06181-98085-20
E-Mail ra@dr-giese.de

Mehr Infos unter: www.dr-giese.de



Dabeisein ist einfach.



sparkasse-hanau.de

Wenn man einen Finanzpartner an der Seite hat, mit dem man Höchstleistungen erreichen kann.

So gehört das Engagement für den Sport seit jeher zum Selbstverständnis der Sparkassen und bildet einen Schwerpunkt ihres gesellschaftlichen Einsatzes. In ganz Deutschland profitieren die Menschen von sportlichen Angeboten, die von Sparkassen unterstützt werden.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Hanau**

Unsere Region steckt voller Energie.

Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

www.EAM.de



Positive Energie aus der Mitte



Vom Vorstand zum verdienten „Ruhestand“



Helga Meininger

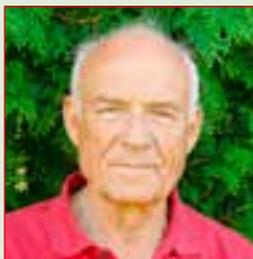
Wie bedankt man sich bei Vorstandskollegen, die fast ihr komplettes Leben in den unterschiedlichsten ehrenamtlichen Bereichen unseres Vereins tätig waren? Es ist eigentlich nicht in Worte zu fassen, was einige Personen für die SG in den zurückliegenden Jahrzehnten geleistet haben, doch wir versuchen es einfach mal...

Während der Corona Zeit gab es einen „Umbruch“ und eine damit verbundene Verjüngung des SG Vorstandes. Dieser war nicht nur logisch, sondern teilweise altersbedingt auch alternativlos und wird an anderer Stelle in der Turnierzeitung nochmal thematisiert.

Verdiente Beisitzer haben sich nicht mehr zur Wahl gestellt, hier zum Beispiel Detlev Gumbel, der zuvor auch viele Jahre vor allem im Jugendbereich für die SG tätig war.



Adolf Möller



Jürgen Schluck

Weitere Beisitzer, die in den letzten rund eineinhalb Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden sind, waren Helga Meininger, Adolf Möller und Jürgen Schluck. Deren Tätigkeiten im Verein aufzuzählen, würde definitiv den Rahmen sprengen, aber gerade in der kommunalen Mitarbeit, im Bereich Presse, Außendarstellung, Schiedsrichterwesen und der Organisation des



Elke Scherer

Hammersbach Cups waren diese drei Urgesteine federführend aktiv. Aber auch Teile des geschäftsführenden Vorstands haben sich geändert und wurden verjüngt. So hat Elke Scherer ihren Posten als Schriftführerin nach vielen Jahren im geschäftsführenden Vorstand niedergelegt und dasselbe galt auch für Stefan Barget, der ebenfalls über viele Jahre hinweg, nicht nur Teil des geschäftsführenden Vorstands war, sondern zudem noch 2. Vorsitzender und den Vorsitz im Wirtschaftsausschuss inne hatte.

Hier gilt es allen DANKE zu sagen – ohne sie, würde die SG nicht für das stehen, was den Verein ausmacht. Sportlich, wirtschaftlich, aber vor allem: MENSCHLICH!

Danke euch Allen und wir sind froh und stolz, dass ihr auch weiterhin und ohne offizielles Amt für die SG da seid und mithelft, wenn es notwendig ist...!



Stefan Barget

Wir wissen zu schätzen, was geleistet wurde und hoffen, dass ihr Vorbilder für neue, jüngere Vorstandsmitglieder seid – denn ehrenamtliche Vereinsarbeit ist zwar oft zeitraubend; unabhängig davon fördert es aber das Vereinsleben und die Zusammengehörigkeit in unserer Gemeinde und kann zudem verdammt viel Spaß machen!

Der Vorstand



Getränkeshandel

Euler

Ihr Getränkespezialist

Ostheimer Straße 43a
61130 Nidderau-Windecken
Tel. 06187 3631 • Fax 06187 24199
info@euler-getraenke.com
www.euler-getraenke.de



Dank an unsere Schiedsrichter

Wie oft hat man schon den respektlosen Satz gehört „Schiedsrichter sind ein notwendiges Übel“! Irrtum – Schiedsrichter sind kein notwendiges Übel, sondern eine unabdingbare Voraussetzung für die ordnungsgemäße Ausübung unseres geliebten Fußballsports.

In der Gruppenliga sehen wir oft sehr junge Gespanne, die von geringen Ausnahmen abgesehen, auf einem sehr hohen Leistungsstand angesiedelt sind. Diese sogenannte Leistungsklasse wird im Schiedsrichterwesen oft als Bewährungs- und Durchgangsstation für höhere Berufungen gesehen.

Die Auswirkungen des akuten Schiedsrichtermangels werden in den oberen Leistungsklassen kaum sichtbar. Wesentlich deutlicher kann man dies in den unteren Kreisligen beobachten. Dort sind neben jungen Talenten sehr oft (und vor allem zwangsläufig) ältere Kameraden im Einsatz, die sich noch nicht auf das verdiente Altenteil zurückziehen können, weil sonst ein Teil der Spiele nicht mehr besetzt werden könnte. Nicht selten sind die körperlichen Voraussetzungen für diese Aufgaben nicht mehr gegeben. Spötter behaupten dann, der Schiedsrichter dürfe den Mittelkreis nicht mehr verlassen. Abhilfe können nicht die Institutionen, sondern nur die Vereine selbst schaffen. Auch wir als Verein, sind in dieser Frage betroffen und gefordert.

Wir bedanken uns bei unseren Referees für ihren selbstlosen Einsatz, die wir unseren interessierten Lesern gerne mit ihren sonstigen ehrenamtlichen Funktionen und Aufgaben vorstellen.



Claudia Vanheiden

Schiedsrichterin von 1994 bis 2001.

In dieser Zeit schaffte sie den Aufstieg bis in die Verbandsliga der Herren und Regionalliga der Damen. Nach einer mehrjährigen Auszeit hat sie im Herbst 2014 die Schiedsrichtertätigkeit wieder aufgenommen.

Aktuell leitet sie Spiele der Kreisklasse und im Juniorenbereich und ist als Schiedsrichterbeobachterin in der Verbands- und Gruppenliga tätig.

Claudia hat als Beisitzerin der Schiedsrichtervereinigung Hanau die Ansetzungen der E/C-Junioren / Juniorinnen übernommen und ist Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit im Kreisschiedsrichterausschuss. Inzwischen ist Claudia Mitglied im Verbandsschiedsrichterausschuss und ist verantwortlich für das Schiedsrichterinnenwesen des HFV und für die Schiedsrichtereinteilung der Hessenliga der Frauen zuständig.



Timo Euler

- Jahrgang 1982
- Schiedsrichter bis zur Kreisoberliga
- Schiedsrichterbeobachter in der Gruppenliga
- Kassenverwalter im Vorstand des Freundeskreises Schiedsrichtervereinigung Hanau



Dirk Vereeken

- Jahrgang 1954
- Einsatz in den Kreisligen und bei den Junioren
- Schiedsrichter seit 1976
- Im Vorstand der SG Marköbel als Beisitzer und Schiedsrichterbeauftragter tätig.
- Vorsitzender im Förderkreis für Jugendfußball e.V. der JSG Hammersbach.
- Kreisfußballwart im Fußballkreis Hanau.

Wer möchte unsere Schiedsrichter und somit den gesamten Verein unterstützen? Interessenten bitte bei unserem Schiedsrichterbeauftragten Dirk Vereeken (Mobil 0173 3206419) melden.

FEIERT IM VEREINSHEIM DER SG MARKÖBEL

- * gemütliche Atmosphäre
- * ca. 100 Sitzplätze
- * voll ausgestattete Küche
- * voll ausgestattete Bar
- * attraktive Mietkonditionen

Interesse geweckt? Anfragen bitte an:
vorstand@sg-markoebel.de





stadler

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES

ZWEIRAD- CENTER



Borsigallee 23 • 60388 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 6 77 28 44-0 • Mo. - Sa. 10:00 - 20:00 Uhr

Nähe Hessen-Center • U4 und U7 Richtung Bergen Enkheim • Haltestelle Kruppstraße

m maintaler group

**EVERY NEED!
EVERY PLACE!
EVERY TIME!**

Ihr logistischer Volltreffer!

www.maintaler.de



maintaler
NOTFALL LOGISTIK

maintaler
THERMOSPRINT

maintaler
EVENT TRUCKING

maintaler
FAHRZEUGTRANSPORTE

**DER NATÜRLICHE
BOOSTER FÜR
DEIN TRAINING.**

**MYCO
VITAL
SPORTS**



WWW.MYCOVITAL.DE/SPORTS

Der Vorstand der SG im Jahre 2022

Telefon

Alexander Kühn	1. Vorsitzender	0170-7840866
Mark Wesenberg	2. Vorsitzender	0151-24067260
Uwe Meininger	2. Vorsitzender	06185-2414
Claudia Vanheiden	Finanzen	0173-3613003

Manfred Eckhardt	Vorsitzender Spielausschuss	0171-4372398
Benjamin Marx	Vorstand Sport	0160-94843211
Lutz Kiefer	Jugendleiter	06185-7921
Leon Völke	Jugendausschuss und Presse	0151-40056229
Dirk Vereeken	Jugend und Schiedsrichter	06185-2945

Stefan Barget	Wirtschaftsausschuss
Astrid Barget	Wirtschaftsausschuss
Helmut Merx	Wirtschaftsausschuss
Thorsten Prokesch	Wirtschaftsausschuss

Ralf Möller	Erweiterter Vorstand
Birgit Speicher-Kiefer	Erweiterter Vorstand
Ludger Vanheiden	Erweiterter Vorstand
Luca Topitsch	Erweiterter Vorstand
Sven Wesenberg	Erweiterter Vorstand
Benjamin Goy	Erweiterter Vorstand
Eric Weise	Erweiterter Vorstand
Timo Nickel	Erweiterter Vorstand
Sebastian Reuthal	Erweiterter Vorstand

Die Turnierzeitung ist zu einem unverzichtbaren Begleiter unserer Turnierwoche geworden.

Sie wird in einer Auflage von ca. 2.000 Exemplaren an alle Hammersbacher Haushalte sowie in größerer Stückzahl auch in den Gemeinden der Turnier Teilnehmer verteilt.

Außerdem steht sie Sportplatzbesuchern aus nah und fern zur Verfügung.

Durch den interessanten Inhalt sowie die hochwertige Aufmachung ist sie zu einem begehrten Werbeträger geworden.

In der nächsten Ausgabe im Juli 2023 ist Platz auch für Ihr Inserat!

Impressum

Herausgeber: SG 1945 Marköbel e.V.

Anschrift: Postfach 1114,
63546 Hammersbach

Redaktion: Luca Topitsch und
Alexander Kühn

Unser Dank gilt allen, die uns durch Zusendung von Manuskripten unterstützt haben, besonders aber den Journalist Frank Schneider für die Turnierteilnehmerporträts. Das Bildmaterial wurde von den Vereinen und den Fotografen Patrick Scheiber zur Verfügung gestellt oder stammt aus Privatbesitz.

Druck: Wort im Bild,
Eichbaum Str. 17b
63674 Altenstadt

vrbank-mkb.de

Gemeinsam 
mehr
erreichen

**Die Kultur-, Sport-
und Sozialförderung.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank 
Main-Kinzig-Büdingen eG

nahkauf

Erlenmaier und Kuhn GbR
Langenbergheimer Straße 47
63546 Hammersbach
Notfall-Tel: 0172 6709987

• Öffnungszeiten:
montags - samstags
von 07.00 - 20.00 Uhr

• Getränkemarkt

• Wir akzeptieren:



• Unsere Partner:



Vielen Dank für Ihren Einkauf.
nahkauf wünscht Ihnen einen
schönen Tag.

www.nahkauf.de